



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

rundblick

STADT HALLENBERG

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper

MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

48. Jahrgang

Freitag, den 22. August 2025 Nummer 17 / Woche 34

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Oldtimer-Traum in Hallenberg

Zwischenstopp der 14. Bad Berleburger Oldtimer Tour begeistert Besucher

Ein Hauch von Nostalgie wehte durch Hallenberg: 92 liebevoll gepflegte Oldtimer rollten im Rahmen der 14. Bad Berleburger Oldtimer Tour, organisiert vom AMC Wittgenstein Bad Berleburg,

durch das Sauerland und legten dabei einen besonderen Zwischenstopp bei den Oldtimerfreunden Hallenberg ein.

Rund um die Oldtimerhalle herrschte reger Betrieb. Besu-

cherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, automobiler Raritäten aus nächster Nähe zu bewundern.

Fortsetzung auf Seite 6



92 Schmuckstücke machten am 1. Augustwochenende in Hallenberg Halt



3 TAGE Das „himmlische“ Leipzig, Advent in den Höfen in Quedlinburg & Erfurt

2 ÜF im NH Hotel Leipzig Messe***, Geschichten & Anekdoten im winterlichen Leipzig, Glühweinempfang, 1 x 3 - Gang - Abendessen im Auerbachs Keller
Preis p. P. ab 328,00 €



1 TAG Pretty Women Day ein bezaubernder Tag nur für Frauen!!!

Incl. Ticket Musical Pretty Women PK 3, Frühstücksbuffet & Freizeit im Centro
Preis p. P. ab 136,90 €

SÄLZER REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

Wirtschaftlich heizen

Heizen scheint immer teurer zu werden - doch wie stark Haushalte tatsächlich belastet werden, hängt maßgeblich vom Energieträger ab. Während Öl und Gas durch CO₂-Zuschläge auch in Zukunft kontinuierlich im Preis steigen, bleiben die Kosten für Holzpellets vergleichsweise stabil.

Eine Analyse der Verbraucherzentrale NRW in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt vergleicht Ende letzten Jahres typische Heizkosten unterschiedlicher Systeme. In der Beispielrechnung für ein unsaniertes Einfamilienhaus mit einem Wärmebedarf von 20.000 Kilowattstunden pro Jahr lagen die jährlichen Kosten für Pellets bei rund 1.450 Euro - für Erdgas bei etwa 2.450 Euro. Auch im Vergleich zu Heizöl schneiden Pellets wirtschaftlich besser ab.

Ein Grund für den Preisvorteil: Holzpellets unterliegen nicht dem europäischen Emissionshandel und sind deswegen von

der CO₂-Abgabe befreit. Sie werden aus Resthölzern gefertigt, die in Sägewerken ohnehin anfallen, und regional verarbeitet. Weltmarktpreise und lange Transportwege spielen hier keine Rolle - das schützt vor Preissprüngen. Martin Bentele vom Deutschen Pelletinstitut erklärt: „Die Pelletpreise unterliegen natürlich marktüblichen Schwankungen, bleiben aber im Vergleich zu fossilen Brennstoffen langfristig deutlich stabiler. Pellets sind damit nicht nur klimaschonend, sondern auch wirtschaftlich gut kalkulierbar.“

Ein weiterer Vorteil: Die Lieferketten gelten als krisensicher. Rund 60 Produktionsstätten für Pellets verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet. Sie können den Markt auch die nächsten Jahre komplett versorgen, unabhängig von Importen oder geopolitischen Risiken. Auch das trägt zur Preisstabilität bei.

Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, sollte auf Förderpro-

gramme und Effizienz achten, aber auch die mittel- bis langfristige Entwicklung der Energiekosten berücksichtigen.

Holzpellets bieten hier überzeugende Argumente - ökologisch wie ökonomisch. (Quelle: depi)



ZUKUNFTSSICHERE WÄRMEPUMPEN

SanTHERM
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

SICHERN SIE SICH NOCH

DIE HÖCHSTE FÖRDERUNG

ALLER ZEITEN !

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG 
WIR BERATEN SIE GERNE!



KfW*
Finanzierung
ab
0,01%
effektiver
Jahreszins

BIS ZU
70%
FÖRDERUNG

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN: WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 ■ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

* über Ihre Hausbank, erforderliche Projektbeschreibung durch uns.

Bürgerdialog im Naturbad Hallenberg

Zukunft der Bäderlandschaft im Fokus

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger folgten am Dienstagabend, 12. August, der Einladung der Stadt Hallenberg zum Bürgerdialog in das Naturbad. Thema der Veranstaltung war die zukünftige Entwicklung der Hallenberger Bäderlandschaft - insbesondere vor dem Hintergrund anstehender Sanierungsmaßnahmen im Naturbad. Bürgermeister Enrico Eppner, Fachbereichsleiter Markus Becker, sowie der Fachplaner Franz Griebel und Architektin Dorina Stein-Schulze informierten über den aktuellen Stand der Überlegungen zur Sanierung des Naturbades und möglicher Alternativen. Dabei wurde noch einmal deutlich: Die Stadt Hallenberg steht vor wichtigen Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen auf das Freizeitangebot und die Infrastruktur in Hallenberg haben werden. „Uns ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger wissen, dass mit einer Investition von 200.000 Euro kein voll saniertes Naturbad zur Verfügung steht“, betonte der Bürgermeister Enrico Eppner. „Sie alle sind Multiplikatoren, teilen Sie Ihre Meinungen mit uns, die im weiteren Entscheidungsprozess und in der Förderakquise eingesetzt werden können.“ so Bürgermeister Enrico Eppner weiter. Ein zentrales Thema des Abends war der Erhalt des Naturbads am aktuellen Standort - ein Anliegen, das viele Anwesenden vorbrachten. Gleichzeitig wurden zahlreiche weitere Anregungen eingebracht: Warum wird das Naturbad von vergleichsweise wenigen Einheimischen genutzt? Wie kann es attraktiver gestaltet und besser in den Alltag der Menschen integriert werden, welche zusätzlichen Angebote, wie z.B. Kurse, können den Bürgerinnen und Bürgern gemacht werden?

Auch finanzielle Aspekte wurden offen angesprochen. Angesichts der Haushaltslage müssen vollumfängliche und zukunftsfähige Konzepte erarbeitet werden, um Fördermittel zu akquirieren und eine umfassende Sanierung in die Wege leiten zu können.

Der Bürgerdialog bot Raum für viele Fragen, Ideen und den offenen Austausch. Die Stadt Hallenberg setzt weiterhin auf Transparenz, Beteiligung und frühzeitige Information in diesem wichtigen Prozess und bedankt sich für das große Interesse und die konstruktiven Beiträge der Bürgerinnen und Bürger. Wer eigene Ideen, Anregungen oder Hinweise zur Zukunft des Naturbads einbringen möchte, ist weiterhin eingeladen, sich bei der Stadt Hallenberg zu melden.

Die gesammelten Informationen werden in den politischen Raum gegeben, sodass zeitnah ein Förderkonzept entwickelt werden kann.

André Rieu

Maastricht 2025

Waltz the night away

Bei uns am So., 31.08.2025
um 16.00 Uhr

filmtheater
WINTERBERG

Nuhnstraße 13, Tel. 02981 / 7385, www.filmtheater-winterberg.de

NUTZE
DEINE STIMME.

Kommunalwahl 2025

Sonntag

14. September 2025



Deine Wahl,
unsere Zukunft.

Ihr Team der RAUTENBERG MEDIA





HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Poetry Slam auf der Freilichtbühne Hallenberg

Top-Performer/innen der deutschsprachigen Slam-Szene zu Gast

Es zählt zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO und ist zum ersten Mal auf einer südwestfälischen Naturbühne zu erleben: Poetry Slam.

Herausragende Wortkünstler/innen präsentieren ihre besten Texte live und im Wettbewerb: Comedy, Satire, scharfsinnige Reime, anrührende Stories, Gesellschaftskritik. Kostüme und Requisiten sind nicht erlaubt, was zählt ist das gesprochene Wort. Es gilt ein Zeitlimit von sechs Minuten, das Publikum ist die Jury. Am 23. August werden auf der Hallenberger Bühne vier Top-Performer/innen der Slam-Szene ihr Können zeigen: Der dreifache Hessenmeister und deutschsprachige Vizemeister Jan Cöning; Luca Swieter, bekannt aus der „Ladies Night“, Lea Weber, Trägerin des Wilhelm-Fabry Förderpreises sowie Johannes Floehr, u.a. ausgezeichnet mit dem Hamburger Comedy-Pokal. Markus Kappen von der Freilichtbühne Hallenberg: „Mit dem Best of Poetry Slam kommt ein Stück lebendige Gegenwartskultur nach Hallenberg - wortgewaltig, wit-

zig, tiefgründig, und das auf einer Bühne, die für große Momente gemacht ist. Wer Lust auf große Emotionen und kreative Texte hat, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.“

Beginn der Show ist um 20 Uhr. Tickets gibt es ab 12 Euro online unter freilichtbuehne-hallenberg.de, per E-Mail an info@freilichtbuehne-hallenberg.de, oder an der Abendkasse.



Luca Swieter ist dabei



METZGEREI SCHNORBUSCH

59969 Hallenberg · Kirchstraße 6 · Tel. 02984-8330
www.metzgerei-schnorbusch.de

ANGEBOTE Di., 26.08. - Sa., 30.08.2025

Gyros-Pfanne, herzhaft	100 g	1,39 €
Grillbauschneiben, pikant	100 g	0,98 €
Kräuter-Bratwurst	100 g	1,09 €
Reinert Sommerwurst	100 g	2,79 €
Frische Fleischwurst	100 g	1,19 €
Benjamin Gouda, 48% F. i. Tr.	100 g	1,39 €

ANGEBOTE Di., 02.09. - Sa., 06.09.2025

Hallenberger Spießbraten	100 g	1,29 €
Grillrippchen, mariniert	100 g	0,98 €
Käse-Paprika-Bratwurst	100 g	1,09 €
Schinkenwurst (Portionswurst)	100 g	1,49 €
Frische Rostbratwürstchen	100 g	1,09 €
Hallenberger Mettwurst am Stück	100 g	2,19 €

Dienstag: FRISCHES METT

100 g 0,89 €

Täglich:
Frisch gebratene
Frikadellen
und Schnitzel



Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag
Di. - Do. 7.30 – 13.00 Uhr & 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgehend
Sa. 7.30 – 12.30 Uhr

Hallenberger Regionalmarkt

Der dritte und letzte Hallenberger Regionalmarkt des Jahres steht vor der Tür.

Am Samstag, 23. August, wird rund um die Oldtimerhalle wieder ein einladender Markt entstehen und die Besucher mit regionalen und abwechslungsreichen Produkten begeistern.

Von 10 bis 16 Uhr laden die Oldtimerfreunde Hallenberg wieder ein gemeinsam zu schlendern, zu schlemmen, zu plaudern und zu

genießen. Einfach eine gute Zeit haben! Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein.

Außerdem erwarten die Besucher wieder Obst und Gemüse, frische Fleischprodukte, Dekorationsartikel, Blumen, Eier, Lakritze, Öle und Essig, Strickwaren, Honig und vieles mehr.

Außerdem kann man dieses Mal beim Käsemachen zuschauen. Ein rundum Erlebnis-Tag für die ganze Familie.

SPIES
Landschaftspflege



Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667

www.landschaftspflege-spies.de



Mit Rückenwind ins neue Schuljahr

Tipps für einen gelungenen Start

Der erste Schultag nach den Ferien ist für viele Kinder spannend - neue Lehrer, neue Klassenkameraden, vielleicht sogar neue Fächer.

Doch der Übergang vom Ferienmodus zurück in den Lernalltag kann holprig sein. Manche Kinder sind noch im „Ferienrhythmus“, andere haben während der langen Pause einiges vom Stoff vergessen.

Mit ein paar gezielten Schritten können Eltern ihren Kindern den Einstieg erleichtern - und den Grundstein für ein erfolgreiches Schuljahr legen.

1. Den Tagesrhythmus rechtzeitig anpassen

Bereits ein bis zwei Wochen vor Schulstart hilft es, Schlafens- und Aufstehzeiten langsam wieder an den Schulalltag anzupassen. Ausreichend Schlaf ist entscheidend für Konzentration und Lernbereitschaft - gerade bei jüngeren Kindern.

2. Den Lernplatz einladend gestalten

Ein fester, gut beleuchteter Arbeitsplatz ohne unnötige Ablenkung ist Gold wert. Gemeinsam mit dem Kind den Schreibtisch zu sortieren und Material vorzubereiten, steigert die Vorfreude und das Verantwortungsgefühl.

3. Stofflücken früh erkennen - und entspannt schließen

Kleine Wiederholungen vor Schulstart können viel bewirken: das Lieblingsbuch gemeinsam lesen, Kopfrechnen beim Einkaufen üben oder sich ein altes Matheheft anschauen. So fallen Wissenslücken schneller auf - und können frühzeitig geschlossen werden.

4. Organisation leicht gemacht

Gerade in den ersten Wochen lohnt es sich, einen gut sichtbaren Wochenplan zu führen: Wann sind Hausaufgaben dran? Wann Sport oder Musikunterricht? Das hilft Kindern, ihre Zeit besser einzuschätzen - und entlastet die Eltern.

5. Realistische Ziele statt Perfektion

Kinder profitieren von erreichbaren Etappenzielen. Lieber kleine



Schritte feiern als zu viel auf einmal zu wollen. Lob und Anerkennung sind oft der größere Motor als Druck und ständige Korrektur.

6. Bei Schwierigkeiten frühzeitig handeln

Wenn der Stoff zu Hause regelmäßig zu Tränen oder Frust führt, ist das ein Warnsignal. Unterstützung von außen - sei es durch Lernmaterialien, Lerngruppen oder gezielte Nachhilfe - kann den Druck herausnehmen und die Lernfreude zurückbringen.

Wir von Die Notenschmiede unterstützen Kinder und Jugendliche individuell und mit Herz - ob zum Auffrischen alter Themen, zur gezielten Prüfungsvorbereitung oder einfach, um den Schulalltag entspannter zu gestalten.

Mit passenden Lernmethoden, viel Geduld und einer Portion Humor sorgen wir dafür, dass Schüler nicht nur den Anschluss halten, sondern wieder Freude am Lernen entwickeln.

So wird das neue Schuljahr nicht nur ein Neustart - sondern ein Erfolgserlebnis für die ganze Familie.

Die Notenschmiede, Medebach und Winterberg, Tel. 02981 929 787

MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!

EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

DIE NOTEN SCHMIEDE
Winterberg | Medebach

WINTERBERG: 02981 - 929 787 MEDEBACH: 02982 - 930 934
INFO@DIENOTESCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN

Erleben Sie den Jahreswechsel 2025 / 2026 im Oversum Ski- & Vitalresort!



Ihr besonderer Silvesterabend...

- Silvester Gala-Bufferet
- Mitternachtssnack
- Pauschale mit ausgewählten Getränken
- Glas Sekt zum Jahreswechsel
- Live-Band & Entertainment
- Kinderbufferet



199 Euro pro Person

Kinder von 0 – 12 Jahren: 39 Euro

Kinder von 13 – 16 Jahren: 139 Euro

Tickets buchbar per Telefon unter
02981 / 929550 oder per E-Mail
an info@oversum-vitalresort.de

Raiffeisen-Markt

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Wir beraten Sie gern.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr,
Sa: 9 - 13 Uhr

Ihr Raiffeisen-Markt

© terres'agentur

59969 Hallenberg • Aue 1 • Tel: 02984/416 Fax: 02984/407
www.wittgenstein.raiffeisen.de • hallenberg@wittgenstein.raiffeisen.de

ber Körner-Tüte

nur **5,10€**

Isken

Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

Sofort Bargeld

Gold- & Silberankauf

zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold

Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00

Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Einladung zum geschlossenen Trauerkreis

Die Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V. lädt herzlich zum geschlossenen Gesprächskreis für Personen ein, die um einen nahestehenden Menschen trauern.

Der geschlossenen Trauerkreis bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. In einer festen Gruppe begegnen Sie Menschen, die Ähnliches erlebt haben. In einem geschlossenen Raum, können Sie über ihre ganz persönliche Trauer sprechen und gemeinsam mit erfahrenen Trauerbegleiterinnen versuchen, Wege durch diese Zeit zu finden. Unsere Erfahrung zeigt, wie hilfreich es sein kann auf dem Weg der Trauer nicht allein zu sein.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig, immer mittwochs, über mehrere Wochen hinweg und wird von qualifizierten Trauerbegleiterinnen einfühlsam begleitet.

Der nächste Trauerkreis beginnt am 3. September, um 18 Uhr, in Winterberg-Siedlinghausen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Gruppe geschlossen und auf eine feste Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Anmeldung und weitere Informationen, erhalten sie unter 02983/1589 oder 02982/970550. Die Anmeldung sollte bis zum 27. August erfolgt sein.

Fortsetzung der Titelseite



Rallye Flair rund um die Oldtimerhalle der Oldtimerfreunde Hallenberg

Die Vielfalt der Fahrzeuge reichte vom kultigen Citroën 2CV in zarter Eierschalenfarbe - liebevoll „die Ente“ genannt - bis hin zu Klassikern wie dem Triumph TR4, einem himmelblauen Volkswagen Karmann Ghia, dem seltenen BMW Z1, Simca 1000LS, Fiat 500, VW Käfer, VW 1600 oder der eleganten Alfa Romeo Giulia Super und viele weitere. Ein rollendes Museum, das Erinnerungen weckte und für Begeisterung sorgte.

Für die Teilnehmer der Tour galt es in Hallenberg nicht nur eine Pause einzulegen, sondern auch eine Sonderprüfung zu absolvieren. Die Fragen drehten sich um zwei besondere Schmuckstücke der Hallenberger Oldtimerfreunde: einen stilvollen BMW 3200 CS Bertone sowie einen charakterstarken 11er Deutz-Traktor. Fachwissen war gefragt und die Teams nahmen die Herausforderung mit Enthusiasmus an.

Über den gesamten Nachmittag hinweg sorgte der Tour-Stopp für echtes Rallye-Flair und begeisterte sowohl Teilnehmende als auch Zuschauer.

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLE & RUFUS

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO ZWILL

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für die wohlwunder, Bewaise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegermanns und Großvaters

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

moderne Maisonette-Wohnung
3 ZL, 125 qm, 2-Parkhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Kellerraum,
garage, komplett renoviert, sehr
kann über 3000 € sparen
Für 800 €

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Eigenheimfinanzierung: Zinsen sichern in unsicheren Zeiten

Bausparlösungen bieten Planungssicherheit über die gesamte Laufzeit

Die Bauzinsen haben in den letzten zehn Jahren erhebliche Schwankungen erfahren: Beginnend mit einem Zinssatz von etwa 4 % im Jahr 2015, fielen die Zinsen bis ins Jahr 2020 auf ein historisches Tief von unter 1 %. Ab 2022 stiegen die Zinsen wieder an und lagen im November 2024 bei zehnjährigen Laufzeiten schon wieder bei mehr als 4 %. Aktuell liegen sie knapp darunter, wobei die weitere Entwicklung unsicher ist.

Das kann bei Eigenheimfinanzierungen für den Immobilienerwerb, die sichere Anschlussfinanzierung oder die Modernisierung der eigenen vier Wände zu hohen Mehrkosten führen. Ein Anstieg der Zinsen von 1 % auf 4 % wie in den Jahren 2022 bis 2024 bedeutet zum Beispiel für ein 400.000-Euro-Darlehen: Werden bei anfänglich vereinbarten 1 % Zinsen und 1 % Tilgung rund 666 Euro Gesamtrate pro Monat fällig, so steigt die monatliche Belastung bei gleichbleibender Tilgung und 4 % Zinsen bereits auf satte 1.666 Euro - also 1.000 Euro mehr.

„In einem unbeständigen Markt mit größeren Zinsschwankungen ist es entscheidend, die monatliche Belastung immer im Griff zu behalten“, sagt LBS-Bezirksleiter Klaus Henke. Dafür bieten sich beispielsweise Annuitätendarlehen mit bis zu 30 Jahren Laufzeiten an, die von den Kreditinstituten am Markt aber nur selten und zu hohen Konditionen angeboten werden. Mit einem Bausparver-



trag können Eigenheimfinanzierende die Zinsen für die komplette Laufzeit fixieren und sich so gegen die Unsicherheiten des Kapitalmarktes absichern.

Dafür gibt es neben langfristigen Annuitätendarlehen mit dem Bauspar-Kombikredit und Bausparen als Vorsparprodukt zwei Finanzierungsmöglichkeiten, „die die Zinsicherung von Anfang bis Ende der Kreditlaufzeit bereits fest in ihrer DNA verankert haben“, so Henke. Bausparlösungen böten bei festen Zinsen, gleichbleibenden Raten und staatlichen Fördermöglichkeiten zu jeder Zeit die volle Planungssicherheit und in der Darlehensphase sogar beliebige kostenfreie Sondertilgungen.



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis.

In Winterberg, Medebach und Hallenberg.

Immobilienberater Loris Dymek
Bezirksleiter Klaus Henke

LBS-Beratungszentrum
Zeughausstr. 18 · 59872 Meschede
Telefon 0291 99860 · meschede@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe



Vor 80 Jahren

Meister Gamm will uns das Dach wohl decken, hat aber keine Nägel. Es dürfen wieder Briefe, Telegramme und Päckchen verschickt werden. Die Wohnungskommission (Schnorbus, Santönies u. Schmidt-Trippen) sehen die Zimmer nach wegen der neuen 800 Evakuierten. Von den 75 aufgenommenen Kindern hatten 50 russische Krätze.

Neue Zeit: Die Uhr wird 1 Stunde zurückgedreht. Das Salz ist knapp, die Bäcker müssen sogar das Brot ohne Salz backen. (Sophie Wilmsen Sept. 1945)

Vor 70 Jahren

Erste Sprechstunde von Dr. Wahlers in der neuen Praxis. Neuhofts eröffnen ihr Metzgergeschäft. Rat beschließt Ankauf von Pempe-ses Lagerhaus für den Kindergarten. Die Schlesier Kirmes war so schön wie unser Schützenfest (Chronik Sophie Wilmsen September 1955)

Vor 60 Jahren

Hallenberger sind treue Westfalen! Sturm im Wasserglas an der Landesgrenze

Einen Sturm im Wasserglas hat die Äußerung einiger Hallenberger Stadtvertreter hervorgerufen, die sich in der letzten Ratsitzung bitter darüber beklagten, als Grenzland vernachlässigt zu werden und aus diesem Grund schmollend sagten, die Hessen würden sich sicher mehr um Hallenberg und ihre Grenzgemeinden bemühen. Diese beiläufige Bemerkung am Rande der Sitzung löste ungeahnte Folgen aus. Die hessischen Zeitungen wollten wissen „Hallenberg für Anschluss an Hessen“ und der hessische Rundfunk brachte bereits in seiner Sendung „Aus dem Hessenland“ eine Reportage über das „Anschlussbegehren Hallenbergs“. „Will Hallenberg nach Hessen“ fragten wir in unserer Ausgabe vom 18. August und gaben darin die Äußerung der Stadtvertretung wieder. Nun hat die Stadtvertretung in einer Stellungnahme versichert: „So war das nicht gemeint. Es sei lediglich ein Hinweis gewesen, dass sich das Land Hessen mehr um die Grenzgebiete kümmere und das erwarte die Stadtvertretung auch vom Land Nordrhein-Westfalen. Im Hessenland hat man diesen kommunalpolitischen Leckerbissen herzhaft geschluckt. Jetzt hatte man eine NRW-Gemeinde gefunden die nach Hessen wollte, während sonst hessische Gemeinden mit einem Anschluss an Westfalen liebäugeln. Der Landrat des Kreises Frankenberg begrüßte bereits in einem Artikel der „Kassler Post“ den Anschluss Hallenbergs an Hessen, weil dadurch der Kreis eine ideale quadratische Form erhalte“. Inzwischen fand eine Besprechung zwischen Vertretern der Stadt und des Kreises Brilon mit Landrat Günther an der Spitze statt. Die Hallenberger trugen ihre Sorgen vor, aus denen sich die Verstimmung einiger Stadtvertreter ergab. Die Vertreter der Stadt versicherten, dass diese Bemerkung alles andere als ernst zu nehmen sei und die Vertreter des Kreises betonten, dem Kreis liege es fern Hallenberg zu vernachlässigen. So hat sich dieses Politikum am äußersten Zipfel Nordrhein-Westfalens in Wohlgefallen aufgelöst. Den eifrigen Hessen gingen Schreiben zu, in denen schwarz auf weiß bekannt wird: Die Hallenberger sind und werden Westfalen bleiben. (Westfalenpost September 1965)

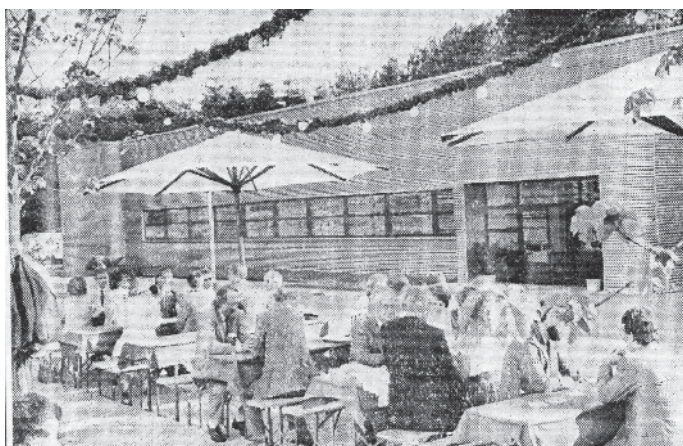
Vor 50 Jahren

Schule in Hesborn wird von Regierung nicht mehr geduldet. Stadtrat beschloss die Auflösung

Die Tage der Grundschule Hesborn sind gezählt. In geheimer Abstimmung beschloss der Stadtrat mit 13 zu 5 Stimmen bei zwei Enthaltungen die Schule aufzulösen. Die Gegenstimmen hatte Bürgermeister Kleinsorge begründet. Es fiel den Bürgern des Ortsteils schwer, die Schließung der Schule zu begreifen. Wenn sich Lieser Eltern entschließen könnten, ihre Grundschulkinder nach Hesborn zu schicken wäre wohl der Bestand der Schule zu sichern. Lieser Ratsherren hingegen argumentierten, dass Kinder in Hallenberg einfach bessere schulische Möglichkeiten geboten würden und dass man den zentralen Ort Hallenberg stärken müsse. Hallenberger hörten das sicher gern, sahen aber vor allem Dingen, dass man dem massiven Druck der Regierung in Arnberg nicht gewachsen sei. Stadtdirektor Becker hatte aus einem Schreiben des Schuldezernats vorgetragen, dass ein weiterer Bestand der Schule nicht geduldet würde und dass die Voraussetzungen für den Bestand der Hesborner Schule nach dem Schulordnungsgesetz nicht mehr gegeben seien. Die optimale Schulversorgung sei nur durch die Einrichtung eines Neubaus in Anlehnung an die Hallenberger Hauptschule gewährleistet. **Soll Hallenberger Schule Rathaus der Stadt werden?** Der Beschluss bedeutet noch nicht das Ende des Unterrichts in Hesborn. Die Schulräume werden auf jeden Fall noch bis zur Fertigstellung des Schulneubaues in Hallenberg gebraucht. Auch über die Verwendung der jetzigen Grundschule in Hallenberg tauchten bereits Ideen auf: Es könnte einmal das Rathaus der Stadt daraus werden. Und es wurde darauf hingewiesen, dass die Finanzen des neuen Gemeinwesens kaum den Neubau des Rathauses zuließen, es aber für Bürger auf Dauer unzumutbar sei, zur Stadtverwaltung nur über den „Hintereingang mit Hintertreppe“ zugelingen. (WP Sept. 1975)

Vor 40 Jahren

Metall-Fassade mit unverwechselbarem Gesicht - Neues Ausstellungs- und Informationszentrum der Firma Kusch eingeweiht



Vor dem neuen Infozentrum lockte der Biergarten.



Festtag im Kusch-Unternehmen. Das Ausstellungs- und Informationszentrum in Grundringhausen wurde eingeweiht. Vor Händlern und Vertragspartner des Unternehmens hielt Professor Harald Jürgensen, Direktor des Instituts für Europäische Wirtschaftspolitik der Universität Hamburg den Festvortrag. „Mittelfristige Perspektiven der Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland“ war sein Thema, das die Festversammlung begeisterte. Der Professor beurteilte die Möglichkeiten als für nicht schlecht, betonte aber, dass eine positive Entwicklung in hohem Maße von immer noch gefragter, hocheingeschätzter deutscher Qualitätsarbeit abhängig sein werde. Dies war ein Stichwort, das Firmenchef Dieter Kusch aufgriff, um zu erklären, dass gerade auf dieser Schiene das Hallenberger Unternehmen laufe. Nach wie vor legen Mitarbeiter bei der Herstellung der Sitzelementen aus Holz, Stahl und Kunststoff nach neuesten Methoden und mit modernsten Maschinen größten Wert auf Qualität. Etwa 400 Beschäftigte haben in 1984 rund 300.000 Sitzmöbel und Tische hergestellt und einen Werkumsatz von 50 Millionen Mark erzielt. Es sei schon ein Ausweis für das sauerländische Werk, einen Exportanteil von jetzt 23 Prozent zu erzielen. In der Bundesrepublik gebe es 14 Vertretungen, weitere neun im europäischen Ausland und fünf in Übersee in USA, Kanada, Japan, Saudi-Arabien und Australien. Geschäftsfreunde und Vertriebspartner, auch aus dem Ausland, bewunderten das neue Informationszentrum (Architektonische Gestaltung und Ausführung von Firmenchef Dieter Kusch). Das 71 x 24 Meter große Gebäude umschließt 1250 qm Ausstellungsraum, der die Produktionspalette vorteilhaft präsentiert, einen Produkt- Informationsraum, Räume für Vorführung von Filmen und auch ein Kasino. Im Infozentrum werden Vertriebspartnern und allen an Kusch-Produkten Interessierten die Erzeugnisse gezeigt und sie werden zu Seminaren eingeladen. In Sommerfest-Atmosphäre mit Biergarten, Picknick und dem „Peter Glessing Jazztett“ aus Frankfurt klang der Tag der Einweihung aus. (WP Sept. 1985)

Vor 30 Jahren

**Historisches Gewissen erhalten und gepflegt
- Anton Wirtz ist jetzt Ehrenbürger von Hallenberg**



Überreichung des Ehrenbürgerbriefs durch Bürgermeister Kronauge

Stadtarchivar Anton Wirtz ist Hallenberger Ehrenbürger. Das hat der Rat der Stadt im Juli einstimmig beschlossen. Am Samstag wurde dem 87jährigen, dessen Wiege in Köln stand, im festlichen Rahmen der

Ehrenbürgerbrief überreicht. Männergesangverein und Stadtkapelle umrahmten die eindrucksvolle Feier im Feuerwehrhaus. Bürgermeister Michael Kronauge bei der Überreichung: „Die Ehrung ist dankbare Anerkennung dafür, dass Anton Wirtz über 34 Jahre das Stadtarchiv ehrenamtlich und uneigennützig aufgebaut und verwaltet hat.“ Mit unermüdlicher Schaffenskraft sowie hohem körperlichen und auch finanziellen Aufwand hat er der Stadt Hallenberg das historische Gewissen erhalten und gepflegt. Durch seine Arbeit wurde die Geschichtsforschung für und über Hallenberg in seltener Vorbildfunktion gefördert. Das bestätigte auch Landesarchivdirektor Dr. Alfred Bruns (Münster) in seiner Laudatio. „Anton Wirtz ist über seine Archivtätigkeit hinaus einer der besten Vermittler und Förderer Hallenbergs geworden“. Seine intime Vertrautheit mit dieser Stadt lässt sich auch gut aus der 1997 erschienen Bildchronik „Hallenberg wie es einmal war“ ablesen“. Dank und gute Wünsche sagten auch der stellv. Landrat Dieter Wurm für den HSK, Oberkreisdirektor i.R. Adalbert Müllmann für den Sauerländer Heimatbund, Heinz Pardun als Kreisheimatpfleger und Stadtdirektor Winfried Becker („Sie sind einer von uns und darauf sind wir stolz“). Alle gaben Ihrer Freude Ausdruck, sagten Dank und gratulierten (Westfalenpost vom 9.9.95)

Vor 10 Jahren

Standing Ovationen für Sascha Korf



Vom Zuschauer zum Akteur. Auch das Publikum musste dran glauben

Sascha Korf, ein aus Funk- und Fernsehen bekannter Situationskomiker begeisterte sein Publikum in der Hallenberger Schützenhalle. Die rund 200 Besucher die ihn mit seinem Programm „Wer zuletzt lacht, lacht am Längsten“ erlebt haben mussten ein hartes Training ihrer Lachmuskeln absolvieren. Nach David Werker 2013 und Lisa Feller im vergangenen Jahr präsentierte die Stadt Hallenberg und die Sparkasse Hochsauerland den Situationskomiker Sascha Korf. Der Comedian spulte kein komplett einstudiertes Programm ab, sondern gestaltete den Abend spontan durch die Interaktion des Publikums. Die ersten Sitzreihen waren besonders gefordert. Da saßen zum Beispiel neben der „Hallenberger Lesbengruppe“ Besucher aus Oldenburg und heimische Polizeibeamte, die Sascha Korf ebenso in sein Programm integrierte wie das junge Paar Natascha und Raphael aus Hesborn oder Adrian, der ihm bei einem der spontanen Sketche assistierte. Sascha Korf agierte impulsiv und spontan, gleichzeitig aber auch sensibel, er stellte niemanden bloß. So entstanden urkomische Dialoge gepaart mit grandioser Situationskomik, welche die Lachmuskeln des Publikums stark strapazierten. Das Publikum honorierte die Leistung des Spontanitätsexperten mit Standing Ovationen. (Sauerlandkurier Sept. 2015)

Ausgabe September 2025 - Zusammengestellt vom Förderverein Hallenberg

Jubiläumsfest der Oldtimerfreunde Hallenberg e.V.

Was vor zwanzig Jahren als kleine Gemeinschaft von Liebhabern historischer Fahrzeuge begann, ist heute ein fester Bestandteil des Hallenberger Vereinslebens. Ob Frühjahrsausfahrt, die traditionelle Bier- und Grillstation an Vaterstag, der Hallenberger Regionalmarkt, der stimmungsvolle Oldtimer-Weihnachtskonvoi oder vielfältige Aktionsfeste - das Vereinsleben der Oldtimerfreunde Hallenberg ist das ganze Jahr über von regem Treiben geprägt. In diesem Jahr feiern die Oldtimerfreunde Hallenberg ihr 20-jähriges Bestehen - und laden zu einem großen Jubiläumswochenende ein. Vom 5. bis 7. September wird im Industriegebiet Leimbach drei Tage lang gefeiert, gefachsimpelt und gestaunt. Die Oldtimerfreunde stoßen an - auf Erinnerungen, Dieselduft, Freundschaft und ihre große Leidenschaft für historische Fahrzeuge und Maschinen. „Es ist ein Hoch auf uns - auf 20 Jahre voller Gemeinschaftssinn, gemeinsamer Aktionen und aktivem Vereinsleben. Und ein Hoch auf euch - auf alle, die mitfeiern“, so der Vorstand.

Das Jubiläumsprogramm kann sich sehen lassen:

- Live-Musik an allen Tagen mit den Bands Back in Black, Blackhole, Freddy Albers und Mayhem Freqs
- Verlosung eines fahrtüchtigen Oldtimertraktors und weiteren attraktiven Preisen



Vorstand der Oldtimerfreunde

- Ernte-Vorführungen mit der vereinseigenen Dreschmaschine
- Offenes Oldtimertreffen für alle Marken
- Ausstellung „Giganten der Straße“
- Hallenberger Nostalgie Rallye (6. September)
- Familientag mit vielen Aktionen für Groß und Klein
- Sonderausstellungen legendärer Marken: Eicher, Lanz und IHC

Ob Oldtimerfan, Musikliebhaber oder einfach nur in Feierlaune - hier ist für jeden etwas dabei. „Wir wollen gemeinsam feiern und Gemeinschaft erleben - und laden alle ein, Teil unseres Jubiläums zu werden“, betonen die Oldtimerfreunde.

Auftakt des Festes ist am Freitag, 5. September, mit einem internen Festakt für die Vereinsmitglieder mit einem Rückblick auf 20 Jahre Oldtimerfreunde und Ehrungen. Ab 19 Uhr öffnet das Festgelände mit gefeiert wird bei bestem Rock im Industriegebiet mit der Band „Back in Black“.

Am Samstag, 6. September, startet um 10 Uhr die 1. Hallenberger Nostalgie Rallye auf dem Hallenberger Marktplatz. 130 Kilometer durchs schöne Sauerland und Waldeck-Frankenberg führt die



Ehrenabteilung „Alteisen“



LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Route auf Oldtimerfreundlichen asphaltierten Straßen. Die Teams dürfen sich auf spannende Sonderprüfungen, eine knifflige Bildersuchfahrt, präzise Wertungsprüfungen und eine genussvolle Mittagspause freuen. Ab 14 Uhr startet auf dem Festgelände das große Oldtimertreffen. Sonderausstellung der Giganten der Straße sowie die SOnder-Show der Traktorlegenden Eicher + IHC + Lanz. Unser große LANZ-Dreschmaschine wird im Einsatz sein und Ernteflair vergangener Zeiten versprühen. Ab 16:30 Uhr erwarten wir die Teilnehmer der Nostalgie Rallye zurück und werden die Siegerehrung vornehmen. Ab 19 Uhr wird Carsten Hesse alias Freddy Albers uns mit Oldies und Evergreens auf einen zweiten Musikabend einstimmen. ab 21 Uhr feiern wir dann mit der Partyband „Blackhole“. Der Sonntag ist Familientag auf des Festgelände im Industriegebiet Leimbach. Neben dem Oldti-

mertreffen und den Sondershow wird es ein Bobby-Car Rennen für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren geben. „Dance for Kids“ mit Sophie und Lena ab 14 Uhr. Seid dabei, wenn am Samstag ab 16 Uhr unsere Jubiläumsverlosung startet - mit Preisen, die echtes Herzklopfen garantieren: 1. Preis: Ein fahrbereiter Massey Ferguson - bereit für neue Abenteuer! 2. Preis: Ein gemütliches Waldsofa - für Entspannung pur, mitten in der Natur. 3. Preis: Ein hochwertiger Gasgrill - perfekt für gesellige Abende. Ab 16:30 Uhr startet der Ausklang des Festes mit Rock im Industriegebiet mit der Band „Mayhem Fre-qs“. Wir freuen uns auf ein Jubiläumswochenende vom 5. bis 7. September. Weitere Informationen, das detaillierte Programm und Anmeldemöglichkeiten zur Nostalgie Rallye finden sich auf der Homepage: [**Aral HeizölEco Plus**
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

**Schulte & Cramer
E. Gnacke**
Die Profis, wenn's um Wärme geht...
Tel. 02972 7828
Schmallenberg · \[schulte.gnacke@gmail.com\]\(mailto:schulte.gnacke@gmail.com\)

!\[\]\(919a2cb85b99741a73c0c31a427236a8_img.jpg\)](http://www.oldtimerfreunde-</p></div><div data-bbox=)

Fragen zur Verteilung?
mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

hallenberg.de.
Seid dabei, wenn Hallenberg auf 20 Jahre Vereinsgeschichte an-

stößt und auf viele neue Geschichten, die noch geschrieben werden wollen!

Frühstück ist fertig! *Wir freuen uns auf Dich!*





PANORAMA
WINTERBERG

PANORAMA RESTAURANT & CAFÉ
KAPPE 2D | 59955 WINTERBERG • T +49 (0) 29 81 - 92 77 290 • WWW.PANORAMA-WINTERBERG.DE



Johannes Völlmecke ist neuer König in Braunshausen

Der 29-jährige regiert mit Freundin Sophie Janetzko die St. Antonius Schützenbruderschaft

Bei strahlendem Sonnenschein krönte sich am vergangenen Montag, 28. Juli, Johannes Völlmecke mit dem 232. Schuss zum neuen Schützenkönig der Schützenbruderschaft aus Braunshausen. Nach einem spannenden Duell mit Jörg Damm beförderte der 29-jährige Bauingenieur den Vogel schließlich um 12:15 Uhr aus dem Kugelfang und trat so die Nachfolge des amtierenden Königs Robin Schröder an. Zu seiner Königin erwählte er seine Freundin Sophie Janetzko. Die Insignien verteilten sich wie folgt: Nico Lingen schoss dem Vogel die Krone ab, das Zepter fiel bei Markus Jungmann (Pfarrweg) und Dominik Knecht sicherte sich den Reichsapfel. Den rechten Flügel eroberte Heiko Müller, bevor der linke Flügel



Neues und altes Königspaar im Festzug. Foto: Rita Maurer



Das neue Königspaar 2025/26 Johannes Völlmecke & Sophie Janetzko. Foto: Rita Maurer



Neues Kaiserpaar Thomas & Conny Althaus. Foto: Jana Mandel

wenig später zusammen mit dem restlichen Vogel durch Johannes Völlmecke von der Stange befördert wurde.

Im anschließenden Festzug präsentierte sich das neue Königspaar dann zusammen mit ihren Vorgängern bei bestem Wetter den Braunshausern und zahlreichen Zuschauern. In der Schützenhalle wurde später die feierliche Umkrönung vollzogen, bevor der Abend mit dem Kinder- und Königstanz und einer langen Feier abgerundet wurde.

Bereits am Samstag begann das Fest mit dem Kaiserschießen im Anschluss des Schützenhochamtes. In einem spannenden Schießen mit insgesamt 15 ehemaligen Schützenkönigen bewies Thomas Althaus das goldene Händchen und regiert nun als Kaiser zusammen mit seiner Frau Conny die Braunshausen bis zum Jubiläum im Jahr 2033. Nach der feierlichen Proklamation folgte der Festball mit sehr langer und guter Stimmung in der Schützenhalle.

Das Königspaar von 2024/25, Robin Schröder und Lea Rohleder, zeigte sich dann am Sonntag im Großen Festzug zusammen mit den 25-jährigen Kö-

nigsjubilaren Christoph Bilstein und Monika Lingen sowie dem neuen Kaiserpaar feierlich den Gästen.

Im Anschluss ehrte der Vorstand in der Schützenhalle die Königsjubilare für 50 Jahre, Gisbert Knecht und Marita Lingen. Zudem wurden Jörg Kinold, Lukas Lingen, Patrick Mettken, Dominik Elsbach und Simon Jungmann für langjährige Verdienste in der Vorstandsarbeit sowie Christian Lingen, Markus Müller, Christian Reineke und Oliver Schubert für 25-jährige, Horst Knecht (Rengershausen), Josef Müller (Ederstraße), Jürgen Müller, Karl-Heinz Seibel und Wigbert Knecht für 50-jährige und Kurt Guntermann nachträglich für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

Der Königs- und der Kindertanz sowie ein Ständchen der Feuerwehrkapelle Hildfeld schlossen sich dem Verlauf an.

Die Knappenkapelle Dreislar, die den kurzfristig aus privaten Gründen verhinderten Musikverein Medelon spontan vertrat, übernahm wieder die Moderation des Abends und spielte noch bis tief in die Nacht hinein.

LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M...



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND – JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE - 100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Rundblick Hallenberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE – wir freuen uns auf Dich!



Verdiente Vorstandsmitglieder im Rahmen des Schützenfestes ausgezeichnet

St. Hubertus- Schützenbruderschaft Hesborn



Im Rahmen des Hesborner Schützenfestes, am 1. Juliwochenende, wurden verdiente Vorstandsmitglieder der St. Hubertus- Schützenbruderschaft Hesborn durch das Vorstandsmitglied des KSB Brilon Alois Cappel und durch den Kreispräses Matthias Kamphans für ihre langjährige Arbeit im Vorstand ausgezeichnet. Den Orden für besondere Verdienste erhielt André Studen (Adjutant). Mit dem Orden für hervorragende Verdienste konnte Thomas Berkenkopf (Kassierer) ausgezeichnet werden.

(v.l.) Jan Guntermann, Kreispräses Matthias Kamphans, Thomas Berkenkopf, André Studen, Vorstandsmitglied KSB Alois Cappel, Niklas Altenhof

Klemens Waszynski

Bürgermeisterkandidat & Wahlbezirk Liesen I

Alter: 59

Familienstand: Geschieden, 2 Kinder

Beruf: Sparkassenbetriebswirt
Kompetenz, Sachverstand und Mut

Ich bringe Erfahrung in Finanzen und Personalführung mit. Mein Ziel: Hallenberg wirtschaftlich wieder stark zu machen und die kommunale Eigenständigkeit erhalten. Für Liesen gilt: Versäumtes Nachholen - alt und Jung vereint - Liesen zukunftssicher gestalten!



Stefan Stöber

Wahlbezirk Hallenberg V

Alter: 47

Familienstand: Verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Installateur- und Heizungsbauermeister

Vertrauen - Verantwortung - Zukunft gestalten

Als Handwerksmeister weiß ich, wie wichtig starke Strukturen vor Ort sind. Ich stehe für Zusammenhalt, Lebensqualität und ein funktionierendes Miteinander.



Stefan Knecht

Wahlbezirk Hallenberg VI / Braunshausen

Alter: 41

Familienstand: Ledig, 2 Kinder

Beruf: Produktionskoordinator
Verwurzt in der Heimat - engagiert für die Zukunft

Ich stehe für eine verlässliche kommunale Versorgung, gute touristische Infrastruktur und den Erhalt unserer Natur.

Braunshausen braucht eine Stimme mit klarem Kompass.



Marc Groß

Wahlbezirk Hallenberg I

Alter: 41

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Vertriebsleiter Holzindustrie

Hallenberg stärken. Heimat bewahren.

Ich stehe für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik, die Tradition und Fortschritt miteinander verbindet. Ziel muss sein, Hallenberg als lebenswerte Heimat für alle Generationen zu erhalten - mit starken Strukturen, regionaler Identität und neuen Impulsen für Wirtschaft, Bildung und den Zusammenhalt.



Alter: 52

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Polizeihauptkommissar
Wahlbezirk Hallenberg II

„Was sich bewährt hat, soll bleiben - alles andere darf wachsen.“

Ich setze auf das Konservative in unserer Partei. Sicherheit, Ehrenamt und lebendige Stadtentwicklung mit Maß und Ziel sind die Eckpfeiler unseres CDU-Programms. Dafür stehen wir gemeinsam.



Alexander Pöhlmann

Wahlbezirk Hallenberg III

Alter: 32

Familienstand: Verheiratet

Beruf: IT-Leiter

Digital denken. Lokal handeln. Gemeinsam gestalten.

Ich bringe digitale Kompetenz und Finanzwissen mit - für eine moderne, bürgernahe Verwaltung und solide Finanzen. Ich stehe für Transparenz und Lösungen zum Wohle der Stadt Hallenberg.



Nicola Dielenhein

Wahlbezirk Hallenberg IV

Alter: 45

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Lehrerin für berufsbildende Schulen

Miteinander für eine bessere Stadt!

Aus Überzeugung für die Zukunft unserer Stadt - mit dem Ziel, sie lebenswerter für alle zu gestalten, Bürgeranliegen zu vertreten und gemeinsam Lösungen für lokale Herausforderungen zu finden.



Sebastian Harbecke

Wahlbezirk Hesborn I

Alter: 44

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Produktionsleiter

Miteinander für eine bessere Stadt!

Aus Überzeugung für die Zukunft unserer Stadt - mit dem Ziel, sie lebenswerter für alle zu gestalten, Bürgeranliegen zu vertreten und gemeinsam Lösungen für lokale Herausforderungen zu finden.

Mario Fogel

Wahlbezirk Hesborn II

Alter: 44

Familienstand: Verheiratet

Beruf: IT Manager

Mit Herz und Verstand für Hallenberg:

Bürgernah, lösungsorientiert, pragmatisch.

Als Ortsvorsteher weiß ich, wo es klemmt. Ich stehe für sachliche Politik, offene Kommunikation und pragmatische Lösungen für unsere Ortsteile.



Alexander Strackbein

Wahlbezirk Liesen II / Hesborn II

Alter: 35

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Industriemeister Metall
Der Mensch in den Vordergrund. Zusammen,

Gestalten, Bewegen!

Ich möchte aktiv mitgestalten und die Lebensqualität für Jung und Alt sichern. Politik muss ansprechbar, bodenständig und lösungsorientiert sein.



Wanderveranstaltungen vom 22. August bis 4. September

**Freitag, 22. August,
13 bis 15 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Freitag, 22. August,
13 bis 16:30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Freitag, 22. August,
19 bis 21 Uhr**

Sundowner für Herz & Seele, Kleine Abendrunde mit Meditation am Landschaftskino Gerkenstein, Winterberg

**Freitag, 22. August,
20:30 bis 22:30 Uhr**

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg

**Samstag, 23. August,
10 bis 13 Uhr**

„Shinrin Yoku“ - Waldbaden, Winterberg-Niedersfeld

**Samstag, 23. August,
10 bis 13:30 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Samstag, 23. August,
10 bis 13:30 Uhr**

Naturerlebnis für Groß und Klein, Winterberg

**Samstag, 23. August,
13 bis 15 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 23. August,
13 bis 16:30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Samstag, 23. August,
14 bis 16:30 Uhr**

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Samstag, 23. August,
14 bis 16 Uhr**

Natur und Technik- Das Skigebiet im Sommer erkunden, geführte Wanderung, Winterberg-Neuastenberg

**Sonntag, 24. August,
10 bis 12:30 Uhr**

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Sonntag, 24. August,
10:30 bis 13:30 Uhr**

Wanderung- Pilgern in Hallenberg

**Dienstag, 26. August,
10 bis 13 Uhr**

Geführte Halbtageswanderung, Winterberg

**Dienstag, 26. August,
10 bis 15 Uhr**

Wanderung von Winterberg zur

Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

**Mittwoch, 27. August,
14 bis 17:30 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Donnerstag, 28. August,
10 bis 13:30 Uhr**

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

**Freitag, 29. August,
13 bis 15 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Freitag, 29. August,
13 bis 16:30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Freitag, 29. August,
20:30 bis 22:30 Uhr**

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

**Samstag, 30. August,
10 bis 12:30 Uhr**

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Samstag, 30. August,
13 bis 15 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 30. August,
13 bis 16:30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Dienstag, 2. September,
10 bis 13 Uhr**

Geführte Halbtageswanderung, Winterberg

**Dienstag, 2. September,
10 bis 15 Uhr**

Wanderung von Winterberg zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

**Dienstag, 2. September,
14 bis 16:30 Uhr**

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Mittwoch, 3. September,
14 bis 17:30 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Donnerstag, 4. September,
10 bis 13:30 Uhr**

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen: www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#

Alle Angaben ohne Gewähr.



Natürlich CDU! Auch Hallenberg in guten starken Händen

**Klemens Waszynaki –
Bürgermeisterkandidat für Hallenberg**

Wir sind keine Einzelkämpfer, sondern ein Team mit Fach- und Führungskräften aus Wirtschaft, Handwerk, Bildung, Verwaltung und IT.

Uns verbindet der Wille, die Eigenständigkeit unserer Stadt und ihrer Ortsteile Hesborn, Brauns- hausen und Liesen zu bewahren – durch solides Haushalten, vorausschauendes Handeln und klare Entscheidungen.

Wir nutzen unsere guten Verbindungen in der Landes- und Bundespolitik und erreichen dadurch mehr für Hallenberg.

Wir setzen auf Nachhaltigkeit statt medialen Aktionismus. Auf Dialog statt Parolen. Auf Miteinander statt Gegeneinander.



**Am 14.09. aktiv mitgestalten –
Ihre Stimme zählt.**



Mein Handschlag dafür stehe ich ein!



Klare Linie – Starker Plan

Klemens Waszynski – Bürgermeisterkandidat für Hallenberg

1. Solide Finanzen für unsere Zukunft

Die Konsolidierung des kommunalen Haushalts hat für mich oberste Priorität. Nach einem gründlichen Kassensturz werde ich den Haushalt transparent und nachhaltig strukturieren. Das Eigenkapital der Stadt hat sich in den letzten 5 Jahren um ca. 9 Millionen Euro verringert. Der Haushalt wird 2025 voraussichtlich mit einem Defizit von 1,8 Mio. € abschließen, und die Prognosen für die kommenden Jahre sind nicht besser. Die Corona-Schulden von 4,5 Mio. € müssen verantwortungsvoll finanziert werden.

Mit meiner über 30-jährigen Erfahrung in der Finanzwirtschaft werde ich ausgewogene und nachhaltige Konzepte präsentieren, um die finanzielle Stabilität zu sichern. Solide Finanzen sind die Grundlage, um unsere kommunale Selbstständigkeit zu bewahren.

2. Transparente und faire Windenergie-Entscheidungen

Die Verträge zum Thema Windenergie müssen nachgebessert werden! Ursprünglich waren 160 ha Pachtflächen geplant, tatsächlich stellt die Stadt über 400 ha zur Verfügung. Für die 25 ha im Streitwald erhält Berleburg eine höhere Vergütung als Hallenberg für die 400 ha. Hier wurden Blankochecks ausgestellt, obwohl bei der letzten Wahl jede Partei gegen Windkraftanlagen war. Ich setze auf Transparenz und werde unsere Bürger aktiv in solche Entscheidungen einbinden.

3. Feuerwehr

Ich stehe dafür ein, alle Maßnahmen umzusetzen, die für die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr zwingend erforderlich sind. Der Investitionsstau muss angegangen werden, auch wenn in den letzten 5 Jahren viele Fördermittel nicht beantragt wurden. Die vielen Freiwilligen, die ehrenamtlich unsere Feuerwehr mit Herz und Verstand erhalten, gehören zur wichtigen Infrastruktur unserer Stadt. Dem gilt höchste Beachtung. Ich setze mich für den Erhalt und die Stärkung der Feuerwehr und ihrer Standorte ein.

4. Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Verkehrssicherheit ist ein zentrales Anliegen. Täglich sind ca. 16.000 Fahrzeuge auf der B 236 unterwegs. Ich werde mich dafür einsetzen, die Wege für unsere Bürger, vor allem für Kinder, sicherer zu machen. Zudem haben wir Konzepte entwickelt, um Anliegern bei Lärmschutz und Feinstaubbelastung zu helfen. Investitionen in Messstationen zur Geschwindigkeitsüberwachung sind sinnvoll. An allen kritischen Verkehrsknotenpunkten brauchen wir mehr Messtafeln – zwei für Hallenberg, Hesborn, Liesen und Braunshausen reichen nicht aus!

5. Lebendiges Hallenberg mit vitalen Ortsteilen



Wir brauchen zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten, um vor allem jungen Familien bezahlbaren Wohnraum zu bieten. Das gilt nicht nur für die Stadt, sondern auch für alle Ortsteile, in denen Bürger bereit sind, bestehende Häuser für modernes Wohnen zu ertüchtigen. Der Schlüssel, um junge Menschen und Familien in Hallenberg zu halten, sind die Menschen vor Ort. Wir setzen auf gute Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Unternehmen. Hallenberg muss seinen Bürgerinnen und Bürgern echten Mehrwert bieten – sichtbar und nah.

6. Leben in Hallenberg – Generationengerecht

Ich setze mich dafür ein, dass die medizinische Grundversorgung in Hallenberg zukunftssicher wird. Dafür brauchen wir ein aktives städtisches Quartiersmanagement, um die medizinische Versorgung und Pflege gezielt zu steuern. Flankierend dazu fördere ich den Ausbau von generationen-gerechtem, betreutem Wohnen in einem lebendigen Umfeld. So entsteht für alle Altersgruppen ein Mehrwert, der das generationsübergreifende Miteinander stärkt. Im fortgeschrittenen Alter gilt: „Niemals gemeinsam einsam!“ Wir zeigen Wege auf, die das Zusammenleben und füreinander stärken.

7. Wirtschaft & Digitalisierung – Chancen vor Ort nutzen

Ich stehe für ein starkes Unternehmertum in Stadtgebiet Hallenberg. Starke Unternehmen bedeuten sichere Arbeitsplätze und stabile Gewerbesteuerereinnahmen. Die Entwicklung des Einzelhandels ist jedoch besorgniserregend. Wir müssen alles tun, um die Grundversorgung, insbesondere im Bereich Lebensmittel und Drogeriewaren, zu sichern und weiter auszubauen.

8. Das Freizeitangebot in Hallenberg und den Ortsteilen

Wir stärken das Vereinsleben und ergänzen sinnvolle Gemeinschaftseinrichtungen. Besonders die Jugendarbeit in den Vereinen wird gezielt unterstützt. Für jeden Ortsteil erfolgt eine individuelle Bestandsaufnahme, und die notwendigen Maßnahmen werden, je nach Kassenlage, Finanzierbarkeit und mit öffentlichen Fördermitteln, umgesetzt.

9. Transparenz bedeutet Information

Gute Politik muss für mich transparent und nachvollziehbar sein. Die digitale Kommunikation soll weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig ist es wichtig, die analoge Kommunikation wieder zu pflegen. Deshalb setze ich mich für ein Mitteilungsblatt in Papierform ein, das zusätzlich an alle Haushalte verteilt wird.

10. Ehrenamt – Herzstück unserer Gemeinschaft

„Hallenberg bleibt nicht Hallenberg ohne das Engagement seiner vielen Ehrenamtlichen.“ Das Ehrenamt muss weiterhin wertgeschätzt werden. Daher setze ich mich für eine Stärkung des Ehrenamts für Jung und Alt ein.

Zweitägige Radtour zum Libori-Fest nach Paderborn inspiriert die Pilger

Medebach/Hallenberg. Eine Idee wird zur Wirklichkeit, denn im Heiligen Jahr 2025 wurde erstmalig im Pastoralen Raum Medebach-Hallenberg eine mehrtägige E-Bike-Tour zum Libori-Fest nach Paderborn geplant.

Inspiriert war die Planungsgruppe dabei von der Überzeugung, dass eine Rad-Pilgertour sportliche Aktivitäten mit spirituellen oder gemeinschaftlichen Erlebnissen verbinden kann. So erfolgte der Start am Sonntagmorgen bei teils schauerartigem Nieselregen am Bahnhof Winterberg. Die vierzehn Teilnehmer waren frohgestimmt und hochmotiviert.

Die Route für die zweitägige Radtour zum Libori-Fest wurde sorgfältig von Tourguide Andreas Althaus geplant. Dafür wählte er eine Strecke aus, die sowohl landschaftlich reizvoll als auch gut befahrbar ist. Am ersten Tag führte die etwa 80 km lange Strecke vom Bahnhof Winterberg durch das Sauerland und das abwechslungsreiche Paderborner Land nach Paderborn. Die Route verlief über ausgewählte Radwege, gut ausgebauten Feldwege, ruhige Straßen und bekannte Radwege wie den Almeradweg. Seine Planung zielte darauf ab, die unterschiedlichen Konditionen der Teilnehmer zu berücksichtigen: Die Strecken waren so gewählt, dass sie mit E-Bikes auch für weniger geübte Fahrer an einem Tag gut zu bewältigen waren. Am ersten Tag



waren die Steigungen moderat, am zweiten Tag gab es etwas anspruchsvollere Anstiege. Für ausreichend Pausen und das Aufladen der E-Bikes war ebenfalls gesorgt, beispielsweise am Margaretenhof in Brenke.

Die Radtour sollte nicht nur als sportliche Herausforderung, sondern auch als gemeinschaftliches Pilgererlebnis mit spirituellem Mehrwert erlebt werden. Den ersten gemeinsamen spirituellen Impuls zum Auftakt gestaltete Ot-

tilde Gerlach in Olsberg. Mit Gebet und Erzählungen stimmte sie die Teilnehmer auf das Fest um den Heiligen Liborius in Paderborn ein. Die weitere Streckenführung ermöglichte es den Pilgern, die sich untereinander meist nicht kannten, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und neue Gegenden zu entdecken.

Die feuchte Witterung stellte eine zusätzliche Herausforderung dar, verlangsamte aber nicht das Tempo und den Teamgeist der

Gruppe. Im weiteren Verlauf besserte sich das Wetter, was die Fahrt angenehmer machte. Die geplanten Pausen - etwa am Margaretenhof in Brenken - boten Gelegenheit, sich aufzuwärmen, zu stärken und sich vom Regen zu erholen. Insgesamt hat das wechselhafte Wetter den gemeinsamen Charakter der Pilgerreise gestärkt, da die Gruppe die Etappen an beiden Tagen mit Zusammenhalt und toller Stimmung bewältigt hat.



Am Nachmittag in Paderborn angekommen führte es die Pilger als erstes zum Dom. Nach dem Abstellen der Fahrräder in der Nähe folgte der Dombesuch und der Empfang durch Monsignore Ullrich Auffenberg. Auffenberg erinnerte an die Ankunft der Reliquien des Heiligen Liborius im Jahr 836, dem Schutzpatron von Dom, Bistum und Stadt Paderborn. Damit würde eine jahrhundertealte Tradition lebendig gehalten, die bis heute den Gläubigen ein starkes Gefühl von Verbundenheit mit der Geschichte und der Region vermittelt würde. Er erläuterte die aktuelle Botschaft des Heiligen Jahres 2025. Das Libori-Fest 2025 steht unter dem Motto „Vertrauen ins Morgen“ und er greift damit Themen wie Hoffnung und Solidarität in einer von Unsicherheiten geprägten Zeit auf. Er trug das aktuelle Gebet dieser Botschaft in der Pilgergruppe vor. Die Pilger zeigten sich von der inhaltlichen Botschaft sehr berührt. Am Abend genossen die Pilger das umfangreiche Angebot der Aussteller auf dem Festplatz um den Dom herum in gemütlicher Atmosphäre, wo sie sich von den Erlebnissen des Tages erholen konnten. Auf dem Rückweg am Montag hielt die Pilgergruppe nach einem Morgenimpuls an dem Wegpunkt „Kluskapelle und Kapellenhof“ auf dem Alten Pilgerweg Paderborn. In dem akustisch sehr gehaltvollen Kirchenraum der Kapelle ließen sie ein Kirchenlied erklingen. Die letzte Rast der Pilgertour fand in einer Gastronomie in Willingen statt und hier konnten schon viele persönlichen Eindrücke und Befindlichkeiten unterei-



Fotos: privat

ander ausgetauscht werden. Die einstimmige Meinung der Teilnehmer war, dass die Pilgerreise eine persönliche Bereicherung und Stärkung für Körper, Geist und Seele war. Der letzte offizielle Tourabschnitt verlief bei gutem Wetter und in einer glücklichen Stimmung bis zur Pfarrkirche Medebach. Die Pilger waren zufrieden, weil sie unversehrt die heimatliche Umgebung wieder erreicht hatte. Pfarrer Dr. Funder begrüßte ganz spontan die Rad-Pilger und lobte ihre Ausdauer. In der Pilgergruppe sprach er mit Ihnen ein Dankgebet, bevor die Pilger sich auf den Weg nach Hause bis nach Hallenberg begeben haben. Fazit: Die Kombination aus Rad-

Pilgertour und Teilnahme am Libori-Fest hat den Teilnehmern eine besondere Erfahrung geboten, die Bewegung, Naturerlebnis, Glauben, Begegnung mit Menschen und Gemeinschaft miteinander verknüpft. Die Pilger-Route ist mit E-Bikes gut machbar, auch für Teilnehmer mit unterschiedlicher Kondition. Durch den Besuch des Doms und die Einbindung ins Festprogramm erhalten die Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Bedeutung von Libori. Am jährlich stattfindenden Pilgerstammtisch am Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr, im Pfarrheim Medebach könnten die Teilnehmer nochmal auf die Erlebnisse von allen Pilgertouren des Jahres zurückblicken.



HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM

PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für den digitalen RUNDBLICK einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

**ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**
Satz, Druck, Image.

**WEB**
24/7 online.

**FILM**
Perfekter Drehmoment.



DIGITAL-ZERTIFIZIERT:
www.rundblick-hochsauerland.de

STADT HALLENBERG

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper
MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Medebach & Mitteilungsblatt Winterberg!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Lieser Schützenfest

Das diesjährige Lieser Schützenfest begann bereits am Freitagabend mit dem Jungschützenschießen, bei dem sich vier Jungschützen 100 Minuten fair unter der Vogelstange duellierten. Collin Brieden holte sich mit dem 5. Schuss das Zepter, Samuel Isenberg die Krone mit dem 8. Schuss und Leon Cielaszyk mit dem 31. Schuss den Apfel. Den rechten Flügel schoss Marlon Münch aus dem Kasten und kurz darauf mit dem 187. Schuss trennte Samuel Isenberg den linken Flügel vom Korpus. Der Restkorpus wurde weiterhin intensiv beschossen und musste sich schließlich durch den 343. Schuss von Collin Brieden geschlagen geben und fiel zu Boden. Vizekönig wurde der kurz zuvor in Schießen eingestiegene Timon Christ. Collin konnte sein Glück nicht fassen und ist für ein Jahr nun Lieser Jungschützenkönig und nahm sich Lia Baier zu seiner Königin.

Das Vogelschießen am Montag begann bei traumhaften äußeren Bedingungen sehr intensiv. Mit dem 16. Schuss hatten sich die Insignien bereits erledigt. Diese wurden allesamt von Reinhard Harbecke geschossen. Es wurde nun jedoch sehr ruhig unter der Vogelstange. Mit dem 43. Schuss kam noch einmal Spannung auf,



Amtierendes Jungschützenkönigspaar Collin Brieden und Lia Baier. Foto: privat

als Felix Thielke den rechten Flügel vom Vogel trennte. Dieser war dann so überrascht und erschrocken, dass er aus der Box unterhalb der Schießanlage regelrecht „flüchtete“. Es kam dann nur noch sehr vereinzelt zu Schüssen auf den Vogel,



Amtierendes Königspaar Tobias und Carolin Bleich



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hallenberg.de

rundblick
STADT HALLENBERG

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper

MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



**RAUTENBERG
MEDIA**

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

die dann jedoch vollkommen erlahmten.
Es folgte eine 90-minütige Feuerpause mit dem anschließenden Entschluss des Vorstandes, zu einer Zusammenkunft mit den anwesenden Mitgliedern in der Schützenhalle und einem Appell des Vorsitzenden an die gesamte Versammlung.
Diese bewirkte nun, dass sich fünf Schützenbrüder unter der Vogelschütze einfanden, um das Schießen fortzuführen.
Mit dem 71. Schuss holte sich Jens Schnorbus den linken Flügel.
Es entwickelte sich nun ein äußerst spannender Wettkampf an der Vogelstange auf den äußerst zähen Korpus. Tobias Bleich hatte jedoch mit dem 483. Schuss nach fast sechs Stunden das Glück auf seiner Seite und wurde neuer Schützenkönig der Bruderschaft.
Zur Königin erkor er seine Frau Carolin. Vizekönig wurde mit dem vorletzten Schuss Jens Schnorbus. Somit hatte der Tag noch ein glückliches Ende genommen und es erfolgte nach der Proklamation ein Festball mit ausgelassener Stimmung in der Schützenhalle.
An den Schützenfesttagen wurden auch einige Ehrungen durchgeführt.
Zu Ehrenmitgliedern wurden Frank

Althaus, Andreas Brieden (Somp-lar), Hans-Werner Brieden, Ralf Brieden, Alfons Dollberg, Andreas Gewehr und Peter Thiele ernannt.
Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Mathias Brieden und Daniel Wilde geehrt.
Auf 40 Jahre Mitgliedschaft konnten Ludger und Reinhold Daldrop, Thorsten Dollberg, Thomas Gewehr, Paul Löckenhoff, Matthias Runge, Wolfgang Steden und Frank Werth zurückblicken.
50 Jahre Mitgliedschaft verzeichneten Michael Bleich, Heiner Dollberg und Erhard Scharf.
Für ihre 60-jährige Vereinstreue wurden Karl Fillinger, Hans Günther Meyer, Horst Meyer, Lorenz Oberliesen, Franz-Josef Schmidt und Karl-Josef Werth ausgezeichnet.
Außerdem wurden Ehrungen von Jubelkönigspaaren durchgeführt, die sich jedoch aufgrund verschiedener Gründe entschuldigen ließen.
25-jähriges Jubelkönigspaar Willi (verstorben) und Anne Brieden, 40-jähriges Jubelkönigspaar Berthold Dollberg und Christel Hennemann, 50-jähriges Jubelkönigspaar Franz-Josef und Barbara Oberliesen, 65-jähriges Jubelkönigspaar Reinhard Althaus und Elsbeht Schnorbus (verstorben) sowie das 70-jährige Jubelkönigspaar Bruno (verstorben) und Marga Brieden.



KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den
KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Nebel am frühen Morgen bei
Sonnenaufgang über der
Hallenberger Struth Richtung
Elbersbach/ Silke Watzlawik
Bromskirchen.



HOCHSAUERLAND

GEMEINDE-
LEBEN

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE





Frank Hahn regiert die Langewieser Schützen

Schützenverein Langewiese 1874 e. V. feierte vom 26. bis 27. Juli sein Hochfest

Bei bestem Kaiserwetter konnte sich am Samstagnachmittag Frank Hahn gegen zwei weitere Mitstreiter beim Königsschießen durchsetzen und holte mit dem 128. Schuss den Vogel von der Stange. Mit an seiner Seite regiert Mechthild Becker. Bereits vor genau 25 Jahren konnte er mit seiner damaligen Frau Marion Dreisbach-Hahn die Königswürde erringen. Sven

Schüller hatte den vorletzten Schuss auf den Vogel und sicherte sich somit den Jahnepokal. Beim Jugendkönigsschießen setzte sich Hannes Biederbick durch und erkor Charlotte Lauber zu seiner Königin. Den Damenpokal konnte sich Diana Kümmel sichern. Die Krone ging an Nico Menke. Das Zepter ging an Thomas Mönig. André Schüller war beim

Reichsapfel erfolgreich. In diesem Jahr wurde aufgrund des geänderten Festprogramms erstmals der Geck ebenfalls am Samstag geschossen. Bei einem spannenden Schießen um den Titel des Gecks und damit Vizekönigs mit vielen Mitstreitern hatte Dominik Stracke mit dem 247. den goldenen Schuss. Beim Gästepreis, welcher sich am Geck befand, konnte

Manuel Padberg aus Hildfeld die notwendige Zielgenauigkeit beweisen.

Am Sonntag konnte nachmittags bei trockenem Wetter der Festumzug stattfinden.

Mit teilgenommen haben neben der Stadtkapelle „Concordia“ Hallenberg e. V. auch das Tambourkorps Oberkirchen 1904 e.V. und der Schützenverein Neusachsenberg 1875 e. V.



Königspaar Frank Hahn und Mechthild Becker



Jugendkönigspaar Hannes Biederbick und Charlotte Lauber

Das Fest klang nach vielen fröhlichen und geselligen Stunden gegen Mitternacht mit dem traditionellen Mondscheinwalzer aus.

Der Schützenverein Langewiese blickt auf ein harmonisches Fest zurück und bedankt sich bei allen Teilnehmern.



Geck Dominik Stracke und Damenpokalträgerin Diana Kümmel

Nacht der Jugendkultur ist wichtiger denn je

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW hat zum 16. Mal zur Teilnahme an der Nachtfrequenz eingeladen, und 95 Städte und Gemeinden in ganz Nordrhein-Westfalen beteiligen sich. Das mal ganz klar vorneweg: Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW will, muss und wird die Frequenz der Nachtfrequenz halten, dem bundesweit größten dezentralen Festival der Jugendkultur. Seit 2010 ist das letzte September-Wochenende in NRW fest darauf gebucht: Die Nachtfrequenz wirft gebündelt Spotlights darauf, was junge Menschen wirklich interessiert, welche Ideen sie verwirklichen, was sie ausprobieren, woran sie wachsen. 2025 finden in 95 Städten und Gemeinden an 144 Orten mehr als

300 Veranstaltungen statt. „Von Jugendlichen für Jugendliche“ ist das Motto. Eigeninitiative, Partizipation und Selbstwirksamkeit sind die Prinzipien dieser kreativen und ästhetischen Entwicklungsreisen. Bei der Nachtfrequenz sind alle Persönlichkeiten willkommen, egal wie unterschiedlich sie schwingen - wir schwingen mit. Ob bei der KI-Radioshow in Hürth oder beim Mangazeichnen in Hagen, ganz gleich ob man sich künstlerisch betätigen möchte, wie auf der Open Stage in Mönchengladbach oder vielleicht einfach nur Lust hat auf eine Open Air Silent Disco wie in Detmold. Wie man teilnehmen kann und was in diesem Jahr wo angeboten wird, ist unter www.nachtfrequenz.de zu finden.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

Herausfinden, wo die eigenen Talente liegen, sie umzusetzen und auf Bühnen zu präsentieren, darin werden die Jugendlichen unterstützt von Sozialarbeiter*innen, Künstler*innen, Musiker*innen, Pädagog*innen, Mitarbeiter*innen in Kultur- und Jugendämtern.

Deren kontinuierliche Arbeit für ein demokratisches Miteinander der kommenden Generationen macht das landesweite Event sichtbar - auch das ist ein Pfund der Nachtfrequenz. Einige Städte beteiligen sich bereits zum 16. Mal an der Nachtfrequenz, andere sind in diesem Jahr neu dabei. Ab Januar 2026 können sich Städte und Gemeinden aus NRW wieder bei der LKJ für die Teilnahme bewerben. Nachtfrequenz ist ein Gemein-

KITA/SCHULEN

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE

schaftsprojekt. Hier finden 2025 Veranstaltungen statt - von Attendorn bis Wuppertal.



Foto: Lisa Domin

Zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Hochsauerlandkreis im Einsatz

Hochsauerlandkreis. Seit Anfang August ist im Hochsauerlandkreis eine zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage - ein sogenannter Enforcement-Trailer - in Betrieb. Mit der Anmietung und Inbetriebnahme der zweiten Anlage verfolgt der Kreis das Ziel, die Verkehrsüberwachung im gesamten Kreisgebiet noch flächendeckender sicherzustellen. Durch die geografische Ausdehnung des Hochsauerlandkreises können mit zwei Trailern sowohl der westliche als auch der östliche Teil des Kreisgebietes besser abgedeckt werden. Die Auswahl der Einsatzorte erfolgt aufgrund von Forderungen aus der Unfallkommission, Anregungen aus der Bevölkerung oder aus internen Überlegungen. Der Trailer wird auch dort eingesetzt, wo nach einer stationären Anlage verlangt wird. In vielen Fällen lassen sich dadurch objektive Zahlen zur gefühlten Situation von Anwohnern über einen längeren Zeitraum erhalten. Der Anhänger wird als sinnvolle Ergänzung zu mobilen und stationären Tempokontrollen im Hochsauerlandkreis gesehen. Bereits der Einsatz der ersten Anlage hat positive Effekte gezeigt. An den Messstellen ist eine deutliche Entschleunigung des Verkehrs zu beobachten, und die vor-

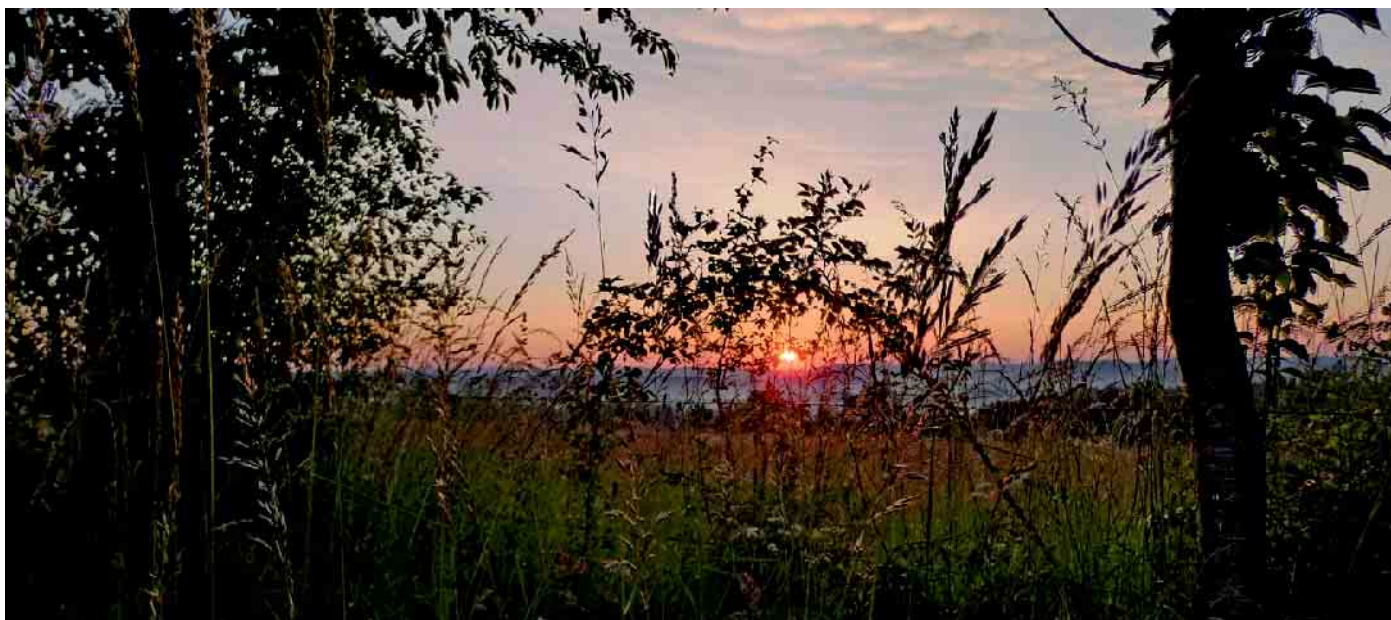


Seit Anfang August ist im Hochsauerlandkreis eine zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage - ein sogenannter Enforcement-Trailer - in Betrieb. Foto: HSK

geschriebenen Geschwindigkeiten werden deutlich besser eingehalten. Ein wesentlicher Vorteil der semi-stationären Messsysteme gegenüber mobilen Geschwindigkeitskontrollen ist der durchgehende Betrieb - auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen. Die Anlage arbeitet mehrere Tage wetterunabhängig und ohne Personaleinsatz, da sie durch einen

eigenen Akku mit Strom versorgt wird. Während des Messbetriebs lässt sich der Anhänger vollständig auf den Wagenboden absenken und so gegen unbefugten Abtransport sichern. Zusätzlich schützen unter anderem eine abgedichtete und beschusssichere Hülle sowie ein Alarmsystem die Technik vor Aufbruch und Vandalismus. Überhöhte Geschwindigkeit ist

nach wie vor eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle. Deshalb sind Geschwindigkeitsverstöße keine Bagatellen, sondern ein ernstzunehmendes Risiko für die Verkehrssicherheit. Mit dem erweiterten Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage soll ein klares Zeichen für mehr Sicherheit auf den Straßen zum Schutz aller Verkehrsteilnehmenden gesetzt werden.



Leserfoto von Gerhard Kobbeloer aus Hallenberg



Vor dem Schulstart in NRW

ADAC gibt Tipps für einen sicheren Schulweg

Rund 174.000 Mädchen und Jungen gehen in Nordrhein-Westfalen ab dem 28. August zum ersten Mal zur Schule. Der ADAC in NRW empfiehlt Eltern von Schulanfängern, den neuen Weg rechtzeitig mit den Kindern zu üben. „Bei der Wahl des Schulwegs sollten Eltern unbedingt eine Strecke mit möglichst wenig Gefahrenstellen aussuchen, auch dann, wenn die Kinder dadurch einen kleinen Umweg nehmen müssen“, rät ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Denn nicht immer sei der kürzeste Weg auch der sicherste.

Am besten laufen Eltern den Schulweg mit ihren Kindern mehrfach unter realen Bedingungen ab - also werktags am Morgen und am Mittag. „Dabei sollte man sich ausreichend Zeit nehmen und besonders Gefahren an Kreuzungen oder Straßenüberquerungen ausführlich besprechen“, betont Suthold. Wichtig sei, dass Eltern ihre Kinder nicht ständig ermahnen und meckern, sondern loben, wenn sie etwas richtig gemacht haben. Im Rollentausch können die Kinder ihren Eltern den Weg zeigen und alles erklären. „Kinder lernen durch Nachahmung und Beobachtung. Eltern haben durch ihre Vorbildfunktion deshalb eine

besondere Bedeutung“, erklärt Suthold.

In den ersten Schulwochen ist es sinnvoll, das Kind noch zur Schule zu begleiten. Der ADAC Experte regt an, Laufbusse zu organisieren. Dabei versammeln sich bis zu zwölf Kinder und gehen in Begleitung eines Erwachsenen eine festgelegte „Buslinie“ zur Schule. An vereinbarten „Haltestellen“ werden alle „Laufgäste“ eingesammelt. „Der Schulweg zu Fuß macht mehr Spaß, wenn Kinder ihn gemeinsam zurücklegen“, sagt Suthold.

Außerdem wichtig: Für den Schulweg immer genug Zeit einplanen, damit die Kinder nicht unnötig in Stress geraten. Unter Zeitdruck lässt die Aufmerksamkeit nach und das Unfallrisiko steigt. Auch die Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist ein großer Faktor. Zum Schulstart ist es im Spätsommer am Morgen zwar noch hell, dennoch können zum Beispiel Nebel oder Regen für schlechte Sichtverhältnisse sorgen. Mit Reflektoren am Schulranzen und der Kleidung oder einer Sicherheitsweste sind Kinder auch bei schlechter Sicht bis zu 140 Meter weit zu erkennen. Zum Vergleich: In dunkler Kleidung werden Kinder

erst ab einer Entfernung von 25 Metern wahrgenommen.

Wenn die Erstklässler einen Teil oder den gesamten Weg mit dem Schulbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen, empfiehlt der ADAC in NRW, auch diese Wege vorher mit den Kindern zu trainieren. Nur in Ausnahmefällen sollten sie mit dem Auto zur Schule gebracht werden. „Als passive Teilnehmer auf der Rückbank bekommen die Kinder kein Gespür für den Straßenverkehr und seine Gefahren“, weiß Suthold. Außerdem sorgen Elterntaxis vor den Schulen regelmäßig für chaotische und Verkehrssituationen. Dadurch steigt die Unfallgefahr.

Eine Alternative sind Elternhaltestellen. In diesen festgelegten Zonen können Eltern den Nachwuchs einige hundert Meter von der Schule entfernt rauslassen und am Ende des Schultages wieder abholen. In kleinen Gruppen laufen die Schüler dann selbständig den restlichen Weg zur Schule. Der gemeinsame Fußweg fördert nicht nur die Selbstständigkeit im Straßenverkehr, sondern schafft auch soziale Kontakte. Autofahrer sollten gerade in der Nähe von Schulen oder in Wohngebieten besonders wachsam sein und

vorsichtig fahren. Aufgrund ihrer geringeren Körpergröße fehlt Grundschulkindern häufig der nötige Überblick, zudem werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern zwischen parkenden Autos oder Sichthindernissen, wie Mülltonnen und Glascontainern, leicht übersehen.

Gerade jüngere Kinder können Gefahren, Geschwindigkeiten und komplexe Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen.

„Kinder nehmen ihre Umgebung ganz anders wahr als Erwachsene und reagieren häufig noch spontan und unüberlegt auf Verkehrssituationen. Autofahrer sollten auf plötzliche Bewegungen in Richtung Straße vorbereitet sein“, erklärt Roman Suthold. Bushaltestellen sollten ebenfalls besonders vorsichtig passiert werden. Kinder überqueren nach dem Aussteigen die Straße oder rennen noch schnell zum Schulbus, wenn sie spät dran sind. Stehende Busse mit eingeschalteter Warnblinkanlage dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit überholt werden. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Bei fahrenden Bussen mit eingeschalteter Warnblinkanlage gilt für den nachfolgenden Verkehr Überholverbot. ADAC Nordrhein e.V.

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme



DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



Grillbuffet im Biergarten im Landgasthof Schöttes

Ganz zentral, mitten in Olsberg-Wiemeringhausen, befindet sich der Landgasthof Schöttes. Er ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche mit urig-gemütlichem und liebevollem Ambiente. Hier bleibt kein Auge trocken, denn im traditionellen Gasthof der Chöre kommt immer gute Stimmung auf. Der Wirt, Christof Schöttes betreibt den Gasthof mit Partyservice, Biergarten und Zimmern seit vielen Jahren mit viel Herzblut. Feiern und Spaß haben ist hier Programm. Kulinarische Sonderwünsche werden natürlich auch gerne umgesetzt. **Auch in diesem Sommer wird bei gutem Wetter freitags und samstags im Pavillon des Biergartens gegrillt. Bike-Gruppen können bei dem großen Grillbuffet neue Kräfte sammeln. Als Dessert und perfekt für warme Sommertage zaubert die neue**



Mädels-Fußballtruppe aus Thülen zu Gast im Biergarten



Der Chef selbst beim Grillbuffet

Eismaschine leckeres Joghurt-Softeis. - Wahlweise in der Waffel oder im Becher kann man sich hier nach dem Grillbuffet noch an der Eismaschine bedienen. Viele Rennrad- und Mountainbike-Gruppen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jah-

ren hier ein und kommen immer wieder. Besonders die Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen. Nach einer langen Biketour kann man in der „grünen Oase“ des Biergartens mit Rondell direkt neben dem Gasthof bei gutem Wetter

den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter natürlich auch in der Wirtstube. Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung gerne auch für zu Hause abgeholt werden. Vorbeischauen lohnt sich immer. [BL]

LANDGASTHOF
SCHÖTTES



Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238



**JETZT
AUCH
EIS IM
BIERGARTEN
GENIESSEN!**

- Gutbürgerliche Küche
- Biergarten
- Partyservice
- Biker willkommen



Leckeres vom Grillbuffet und Joghurt-Eis als Dessert zum selbstbedienen

BIKEN IM SAUERLAND

Die Waldwege in unserer Region im Gespräch mit Uppu Gruß aus Winterberg



Lockerheit im Bistorant Uppu in Winterberg

Anknüpfend an das letzte Thema greifen wir hier die Waldwege in unserer schönen Region auf: Was passiert mit urigen Trails und Wegen, die vielleicht bald als Zuwege für die Windkraftanlagen genutzt werden?– Bleiben im nachhinein noch verlockende Pfade für die Mountainbiker und Wanderer als Naturliebhaber übrig, oder werden es breite, asphaltierte oder dick geschotterte Wege? Führen diese Wege zukünftig zu nah an den Windkraftanlagen vorbei, kann es auch wegen Eisschlag in den Wintermonaten gefährlich werden. Stehen die neuen Anlagen in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zu den vorhandenen, eingetragenen und geschützten Wander- und Bikewegen?

Wald- und Wiesenbesitzer, die ihren Besitz an Windkraftanlagenbetreiber verpachtet haben, bleiben trotzdem die Besitzer der Landstücke. Von daher bleiben Sie auch haftbar für eventuell entstehende Schäden. Aber was passiert, wenn sich die Gesetze eines Tages ändern, oder ein Rückbau der Anlagen erfolgen soll? Wer trägt in diesem Fall die Kosten, beispielsweise auch dann, wenn die Betreiberfirmen der Windkraftanlagen nicht mehr existieren?

Der Grönebacher Dorfpfad ist mit herrlichen Trails ausgestattet, reizvoll für jeden Mountainbiker und Wanderer. Die sehr groben Körnungen der Wege nach diversen

Arbeitseinsätzen sind aber leider sehr verletzungsträchtig, wenn man sie als Bike- und Wanderwege weiter nutzen möchte. In den touristischen Gebieten unserer Region wären allerdings eher feine Schotterschichten ratsam, wie man es bereits von Süddeutschland her kennt. Hier verwendet man feinen Muschelkalk.

Der Ruhrtalradweg soll in nächster Zeit von Winterberg in Richtung Niedersfeld, durch das schöne Ruhrtal asphaltiert werden. Hier ist das gesamte Ruhrtal einst



Traumtrails in der (noch) schönen Region

als als „Wassereinzugsgebiet“ deklariert worden und deshalb sollte auch das Thema rund um Wasserschutz bedacht werden. Die Unfallgefahr bei Familien wird sicher auch durch asphaltierte Wege nicht minimiert, da die Geschwindigkeiten und Unachtsamkeiten höher werden und eine feine, gut verdichtete Schotterschicht sicher auch an dieser Stelle die bessere Lösung wäre.

In exklusiven, kleinen Gruppen lässt sich vom Bistorant Uppu von Winterberg aus, die (noch) Traum-

welt des Hochsauerlandes per Mountainbike über verwunschene Pfade und Trails entdecken. Alle MTB-Touren werden für Naturindividualisten, also naturorientierte Biker maßgeschneidert geplant. Ideal geeignet aber auch angepasst für Familien und auf Wunsch mit Fahrtechnik-Training im Gelände führt Uppu Gruß persönlich im Einklang mit der Natur diese exklusiven Touren durch. Natürlich sind auch Mehrtagestouren mit Übernachtung möglich. [BL]




Exklusive Biketouren, Bikeverleih & Werkstatt

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrt. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19
Winterberg
Telefon 02981/2245
info@uppu-biketours.de
www.uppu-biketours.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 05. September 2025
Annahmeschluss ist am:
28.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK HALLENBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Joachim Huft
FDP Marius Glade

Kostenlose Haushaltsverteilung in Hallenberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Hallenberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION
info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-hallenberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.
Tel.: 01578 71 517 34



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

rundblick HOCHSAUERLAND

SERVICE

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE



SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. August

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Samstag, 23. August

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Sonntag, 24. August

Ahorn-Apotheke

Georg-Kramer-Straße 12, 35216 Biedenkopf,
06461/759183

Montag, 25. August

Rathaus-Apotheke

Stapenhorststraße 12, 35066 Frankenberg (Eder) (Frankenberg),
06451/72370

Dienstag, 26. August

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 27. August

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Donnerstag, 28. August

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg),
02974/6633

Freitag, 29. August

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 30. August

Ahorn-Apotheke

Bahnhofstraße 7, 34497 Korbach

Sonntag, 31. August

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Montag, 1. September

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Dienstag, 2. September

Eder Apotheke

Bahnhofstraße 26, 35066 Frankenberg (Eder) (Frankenberg)

Mittwoch, 3. September

Sonnen-Apotheke

Bahnhofstraße 6, 35216 Biedenkopf (Wallau),
06461/8480

Donnerstag, 4. September

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Freitag, 5. September

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Samstag, 6. September

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 7. September

Perf Apotheke

Bachstraße 3, 35236 Breidenbach (Breidenbach), 06465/555

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Caritas Brilon

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr
Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176 12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151 29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen

Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef

Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Notdienste

Haus- und fachärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notdienst

Der notdiensthabende Zahnarzt ist zu erfragen unter

Tel. 01805 986700

Apothekennotdienst

Die notdiensthabende Apotheke ist zu erfragen unter:

Festnetz: Info-Nummer

(0800) 00 22 833 (kostenlos)

Mobiltelefon: Rufnummer **22 8 33 (69 ct/min)**

Internet:

www.akwl.de/notdienst

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag:

16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit.

In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Tel.-Nr.:

02981/6846 (Karin Sommer)

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Not, für Senioren und Kranke - Hausaufgabenbetreuung - Kleiderkammer im Edith-Stein-Haus - Vermittlung von Kinder- und Jugendfreizeiten - Seniorenerholungen - christl.

Krankenhaustilfe im St.-Franziskus-Hospital

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Tel.: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember), Seniorenmesse jeden 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel.: 0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum,

Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und

deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3 59872 Meschede

Tel. 0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Do. 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr

Tel. von 9 - 12 Uhr - **nicht am**

Donnerstag! -

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Haus Nordhang Am Hagenblech 53

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0174 5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

02983/1025

VdK Ortsverband Winterberg

02981/2363

VdK Ortsverband Züschen

0173 5211542

VdK Ortsverband Hesborn

029842182

Sozialwerk St. Georg Westfalen

Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppensprache, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Aus-

flüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Mo. - Fr. 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und DrogenberatungInformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner: Herr Gregor Völlmecke

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

...die Notfallsituation einer bestehenden Thrombose und einer Lungenembolie?

Eine bestehende Thrombose oder gar eine Lungenembolie gehören zu den Notfallsituationen, die uns und Ihnen im alltäglichen Leben begegnen können. Diese Bereiche sind auch Bestandteil unserer jährlichen Notfallschulung. Übersehene Zeichen einer vorliegenden Thrombose oder gar einer Lungenembolie ziehen gravierende, auch lebensbedrohende Folgen nach sich. Deshalb ist neben der Verhütung (Prophylaxe) auch das Erkennen äußerst wichtig. Nicht nur für Pflegepersonal!

Thrombosen können Arterien und Venen betreffen. Bei arteriellen Thrombosen drohen Herzinfarkt und Schlaganfall. Betrifft die Thrombose Venen wird unterschieden zwischen oberflächlich (Venenentzündung) und tiefen (gelangt über Verbindungsvenen in tiefere Bereiche). Meist betrifft die Thrombose das Bein, es kann aber auch beispielsweise der Arm oder das Becken betroffen sein. Eine seltenere Ausnahme, nämlich der Kopf, folgt später. Löst sich ein Blutgerinnsel von der Wand des betroffenen Gefäßes, droht eine (lebensbedrohliche) Lungenembolie. Ich habe eine Lungenembolie in meiner langjährigen Tätigkeit im Krankenhaus zum Glück nur einmal erleben müssen. Es war der Entlassungstag eines scheinbar fitten Mannes mittleren Alters nach einer Routine-Operation. Er kam vom Sitzbereich des Zimmers bis zur Zimmertür und brach dort zusammen. Die sofort eingeleiteten Wiederbelebungsmaßnahmen und die rasche Verlegung auf die Intensivstation auf derselben Etage waren leider nicht von Erfolg gekrönt. Ich habe diesen Patienten heu-

te noch vor Augen, nach fast 35 Jahren. Es war für mich ein einschneidendes Erlebnis, dessen (Teil-)Bewältigung für mich lange Zeit dauerte. Es verschwand nie gänzlich aus meinem Kopf - bis heute. Fortan war das Thema Thrombose und Embolie ein großes und wichtiges Thema für mich. Wie kann sich nun eine Thrombose zeigen (Symptome)? Die Symptome sind vielfältiger Natur, beispielsweise: Schmerzen, Schwellung, Überwärmung, Druckempfindlichkeit, Gefühl ähnlich dem Muskelkater, Wadenschmerz beim Fußanziehen, Schmerzen bei Druck auf die Fußsohle, Blauverfärbung der Haut, sichtbar hervortretende Venen, pralle, glänzende Haut, Gefühl der Spannung, wenn die Wade mit den Händen komprimiert wird, Fieber, Herzfrequenzerhöhung.

Seltener ist die Sinusvenenthrombose, auch Hirnthrombose genannt (Thrombus in venösen Gefäßen des Gehirns). Hier droht der Schlaganfall! Symptome: starker Kopfschmerz, Bewusstseinsbeeinträchtigung, punktförmige Einblutungen oder blaue Flecke auf der Haut, Sprachstörung, Lähmungserscheinungen, Taubheitsgefühl in Armen, Beinen oder/und Gesicht.

Symptome einer Lungenembolie: Schlagartig auftretende und sich steigende Atemnot, Schmerzen im Brustkorb, zunehmend während der Einatmung, plötzlich auftretender Husten mit Blutspuren im Sputum (Sekret) nach Abhusten, Beklemmungen, Schweißausbruch, Kreislaufschwäche bis zur Bewusstlosigkeit. Risiken für eine Thrombose z.B.: Meist entsteht eine Thrombose nur,

wenn verschiedene Faktoren zusammentreffen. Dazu gehören Verletzungen der Gefäßwand, ein verlangsamter Blutfluss - meist bedingt durch eine Bewegungseinschränkung - sowie eine gestörte Blutgerinnung. Je mehr Faktoren zusammentreffen, desto größer ist das Thromboserisiko. Risikofaktoren Thrombose-Initiative e.V.: www.thrombose-initiative.de/thrombose/risikofaktoren/ Eingeschränkte Mobilität, nach Operationen, nach Infektionen und Entzündungen, lange Flugreisen (eingeschränkte Bewegung), Gipsverbände, u.v.a.m.

Thromboseverhütung sollte an erster Stelle stehen. Dazu gehört die Kompressionstherapie, ausreichend Bewegung, um den Blutfluss zu aktivieren (Gehen, Radfahren, Schwimmen, usw.), Aktivierung der mit Arzt sinnvoll auswählen, Beinmuskelpumpe durch Wippen mit dem Fuß, normales Körpergewicht, ausreichend trinken (Achtung, Herz- oder Nierenprobleme, Trinkmenge mit Arzt besprechen), kein Nikotinabusus, Verhütungspille (wer sie denn benötigt!) und gerinnungshemmende Medikamente.

Auch in diesem Notfallbereich (Verdacht auf Thrombose/Embolie) erkennt sich die Pflegekraft nicht zum „Hobby-Doktor“, sondern informiert unverzüglich den Hausarzt/Notarzt. Die Pflegekraft wirkt beruhigend auf den jeweiligen Menschen ein, bleibt bei ihm, misst vitale Parameter (Blutdruck, Puls, Temperatur und Atmung) und startet im Bedarfsfall mit Wiederbelebungsmaßnahmen, bis der Notarzt und die Notfallsanitäter eintreffen. Pflegepersonal dokumentiert



umfänglich und fertigt ggf. Überleitungsbogen für das Krankenhaus an. Was ich am Ende noch erwähnen möchte, in meinem heutigen Bericht geht es erneut um eine Notfallsituation, zum Glück sind Notfallsituationen äußerst selten. Ich möchte Sie lediglich für diesen Themenbereich sensibilisieren, was nicht bedeutet, dass es sich bei jedem kleinen „Zipperlein“ um eine Notfallsituation handeln könnte. Allerdings sollte eine gravierende Symptomatik, beispielsweise ein gerötetes, überwärmtes und geschwollenes Bein, nicht vom Betreffenden bagatellisiert werden. Aber um im Zweifelsfall zwischen Bagatelle und ernst zu nehmender Symptomatik zu unterscheiden, dafür existieren letztlich Fachleute, die sich Ärztinnen und Ärzte nennen.

Kümmere dich um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast. - Jim Rohn

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetastraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“

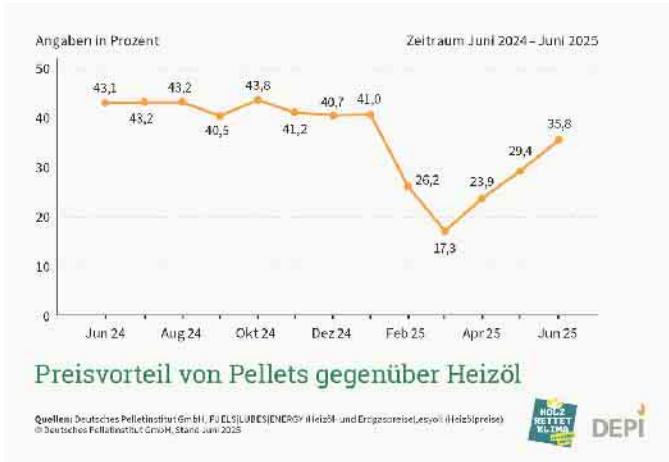
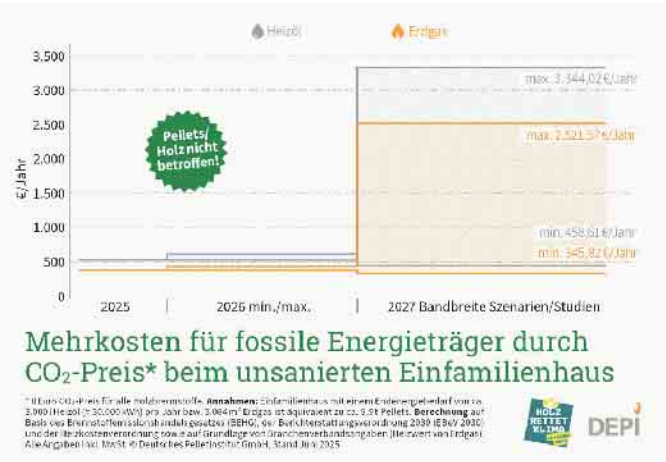


**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Jetzt auf Holzpellets umsteigen und bares Geld sparen



Während die Preise für Öl und Gas in den vergangenen Jahren teils stark schwankten, gelten Holzpellets als verlässliche und zugleich umweltfreundliche Energiequelle. Sie werden aus naturbelas- senem Fichtenrestholz der heimischen Forstwirtschaft hergestellt und unterliegen

damit weder der Energiesteuer noch dem CO₂-Preis. Zudem profitieren Verbraucher von einem reduzierten Mehrwert- steuersatz von nur sieben Pro- zent. Diese steuerlichen Vorteile sorgen dafür, dass sich die Heiz- kosten langfristig besser kal- kulieren lassen.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist die CO₂-Bepreisung der fossilen Energien. Ab 2027 soll der CO₂-Preis für fossile Brennstoffe nicht mehr festgelegt, sondern über ein marktbasiertes System ermit- telt werden.

Das bedeutet: Angebot und Nachfrage bestimmen künftig den Preis. Studien zufolge ist mit einer Bepreisung von mindestens 1,15 bis zu max. 11,10 Cent pro Kilowattstunde zu rechnen. Das könnte für ein Einfamilien- haus jährliche Mehrkosten von bis zu 3.300 Euro bei Heizöl und rund 2.500 Euro bei Erdgas be- deuten.

Holzpellettheizungen bleiben von dieser zusätzlichen Belas- tung unberührt - ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die Haushaltskasse.

Doch nicht nur wirtschaftliche Gründe sprechen für den Um- stieg.

Holz als Energieträger gilt bei nachhaltiger Forstwirtschaft, wie in Mitteleuropa praktiziert, als nahezu CO₂-neutral, da bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid freigesetzt wird, wie der Baum zuvor während seines Wachstums gebunden hat.

Damit leisten Pellettheizungen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzie- rung der Abhängigkeit von fos- silen Energien.

Hinzu kommt: Der Staat unter- stützt den Heizungstausch ak-

tuell mit attraktiven Zuschüs- sen. Hauseigentümer, die auf eine moderne Pelletanlage setzen, können je nach Aus- gestaltung der Maßnahme von hohen Förderquoten profitie- ren.

Die Bewilligung erfolgt nach Antragstellung, und ein- mal zugesagte Fördermittel werden auch bei späteren Änderungen der politischen Rahmenbedingungen ausge- zahlt.

Das schafft Planungssicher- heit - ein entscheidender Punkt angesichts der oft mehr- monatigen Liefer- und Instal- lationszeiten bei neuen Heiz- systemen.

Die Bundesförderung für effi- ziente Gebäude (BEG) unter- stützt den Einbau von Pellet- heizungen mit attraktiven Zu- schüssen.

Wer eine alte Öl- oder Gas- heizung ersetzt, kann eine Förderung von bis zu 70 Pro- zent der Investitionskosten er- halten.

Experten raten daher, nicht zu lange zu zögern. Wer den Hei- zungstausch frühzeitig an- geht, sichert sich nicht nur die bestehenden Förderkonditio- nen, sondern schützt sich auch vor den unkalkulierbaren Preissteigerungen fossiler En- ergieträger.

Angesichts der aktuellen po- litischen Weichenstellungen könnte der Umstieg auf Holz- pellets für viele Haushalte eine Investition sein, die sich gleich doppelt lohnt: wirt- schaftlich und ökologisch.

**BEI 1 PALETTE (55 SÄCKE)
ZAHLEN SIE NUR 52 SÄCKE**

**3 SÄCKE GRATIS
IM WERT VON 15,00 EUR.**

Pellets bestellen mit Freimenge
Gutscheincode: HSK-300

www.power-pellets.de/anfrage
Gültig für Auslieferungen bis Ende September 2025.

**BEI EINER MINDESTBESTELLMENGE VON 3 TO.
POWERPELLETS LOSE ERHALTEN SIE 300 KG GRATIS.**

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91 Telefon: 02962 802471
59939 Olsberg/Steinhelle holz-energie-zentrum.de
Öffnungszeiten mit Service: Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr